



# AUS DER MARKTGEMEINDE ST. MICHAEL

[gde@st-michael.steiermark.at](mailto:gde@st-michael.steiermark.at)

[www.st-michael.steiermark.at](http://www.st-michael.steiermark.at)

4 | 2016 | 193. Folge | Amtliche Mitteilung  
Erscheinungsort: St. Michael i.O.

Dezember 2016

## **Kinder- und Jugendtheater beim Adventmarkt**



Foto: Peter Taurer

*Der Bürgermeister und der Gemeinderat  
wünschen allen St. MichaelerInnen  
ein besinnliches Weihnachtsfest,  
viel Erfolg, aber vor allem  
Gesundheit für das Jahr 2017*





## AUS DER GEMEINDESTUBE



Sehr geehrte St. Michaelerinnen und St. Michaeler!

Laut Straßenverkehrsordnung und Landesstraßenverwaltungsgesetz ist die Gemeinde als Straßenerhalter dazu verpflichtet, die Sicherheit auf öffentlichen Straßen und Wegen für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Dazu ist es notwendig, den verkehrsbehindernden Bewuchs, welcher oft durch überstehende bzw. -hängende Bäume und Sträucher aus Privatgründen entsteht, zu entfernen. Da es in letzter Zeit vermehrt zu Behinderungen des öffentlichen Verkehrs durch Baum- und Strauchbewuchs kommt, werden Sie ersucht, die Grundgrenze zu öffentlichen Wegen und Straßen mit Blickrichtung auf die Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit zu überprüfen und

gegebenenfalls überstehende Äste und Sträucher bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden. Dies gilt vor allem auch für Bäume und Sträucher, die in größerer Höhe überhängen. Die Durchfahrt für Lastkraftwagen des kommunalen Dienstes und der Müllabfuhr sowie weiterer Einsatzfahrzeuge muss ungehindert möglich sein. Bitte prüfen Sie auch die Festigkeit Ihrer Bäume, welche über die Straße ragen. Eine Haftung im Schadensfall kann unangenehme Folgen haben. Gerade in der bevorstehenden Winterzeit ist es wichtig, dass die Straßenbeleuchtung von umgebendem Bewuchs befreit wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Grundstückseigentümer, die in vorbildlicher Art und Weise ihre Bäume und Sträucher an den Straßenrändern pflegen. Der seit 23.11.2016 kundgemachte Voranschlag für das Kalenderjahr 2017 weist im Ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5.198.800,00 auf. Der Außerordentliche Haushalt ist mit € 1.103.000,00 ebenfalls ausgeglichen. Durch keineswegs erfreuliche Ereignisse in den letzten Monaten mussten kurzfristig Maßnahmen gesetzt werden, um den organisatorischen Ab-

lauf innerhalb der Marktgemeinde zu gewährleisten. So wurde ein Arbeitsübereinkommen mit der Stadtgemeinde Trofaiach geschlossen und die Lohnverrechnung vorübergehend ausgelagert. Neue „Gesichter“ in der Gemeindeverwaltung werden in Kürze bei uns zu arbeiten beginnen. Am 07.12.2016 wurden die „Kohlbacher-Häuser“ des 1. Bauabschnittes feierlich an die neuen Hausbesitzer übergeben. Somit kann nach jahrelangen Verhandlungen und unzähligen Sitzungen ein er-

freulicher Schlussstrich gezogen werden. Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns, ein herausforderndes Jahr 2017 steht bevor. Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinde-Teams eine besinnliche, stressfreie Vorweihnachtszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute verbunden mit viel Gesundheit für 2017.

Ihr



Marktgemeinde St. Michael i.O.

## THEMENABEND

### Erben und Vererben

Ein Vortrag von Mag. Friedrich Kahlen  
(gesetzliche Änderungen ab 2017)



Dienstag,  
24. Jänner 2017  
Beginn 18:30 Uhr  
Sitzungssaal der  
Marktgemeinde St. Michael i.O.

EINTRITT FREIE SPENDE

## Christbaum-entsorgung!

Die Bevölkerung von St. Michael hat die Möglichkeit, die Christbäume bei den öffentlichen Müllsammelstellen zu deponieren. Diese werden von unseren Gemeindemitarbeitern nach dem 2. Februar 2017 abgeholt. Wir ersuchen Sie, nur komplett abgeräumte Bäume (ohne Lametta etc.) zu entsorgen.



*Frohes Fest und Prosit Neujahr wünscht Ihnen*

## Geschädigtes Haar war gestern

**OLAPLEX**  
ist heute!



Exklusive bei

*Mobil & Heimfrisör  
Beate*

Nach Terminvereinbarung Tel.: 0676/64 01 293  
Ruthenenweg 8, 8770 St. Michael



## **Liebe St. Michaelerin! Lieber St. Michaeler!**

Wir begegnen uns bereits in der 4. Ausgabe unserer Gemeindezeitung 2016. Was heißt, wir befinden uns mitten im Advent, kurz vor Weihnachten und auf das Jahr 2016 werden wir bald zurückschauen. Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht, bestätigen mir viele Menschen in verschiedenen Gesprächen - geht es Ihnen auch so?

Für die Marktgemeinde St. Michael war dieses Jahr ein besonders bauaktives. Gleich zu Beginn begannen die Bautätigkeiten in den Katastralgemeinden Brunn, Jassing und Hinterlainsach/Lochitz. Diese wurden an das Kanalnetz angeschlossen und parallel wurden auch Schläuche für die Wasserversorgung verlegt und teilweise angeschlossen. Das bedeutet eine enorme Wertsteigerung für diese Gebiete, auch im Zusammenhang mit der eingeleiteten Revision der Flächenwidmung. Während diese Gebiete bis dato

größtenteils landwirtschaftliches Nutzland sind, ist durch diese Aufschließung eine Änderung in der Flächenwidmung unter gegebenen Umständen durchaus möglich. Falls es dahingehend Ideen gibt, bringen Sie diese in nächster Zeit ein.

Die Kohlbachersiedlung hat im ersten Anlauf ihre 11 Wohneinheiten fertig. Diese wurden am 7. Dezember im Rahmen einer Veranstaltung feierlich übergeben. Weitere Ausbaustufen werden folgen. Enorme Aufwände waren für diese Siedlung notwendig:

- Eine Zufahrtsstraße, welche per Gemeinderatsbeschluss jetzt „Musikstraße“ heißt, Richtung Hauptstraße
- Kanal, Wasser, Elektroversorgung, Fernwärme, Breitband, Kabelfernsehen, Kabel für die Außenbeleuchtung und eine Drainagenleitung für die Oberflächenentwässerung. Größtenteils wurden alle Leitungen unter vorheriger genauer Planung, unter diese Straße verlegt.
- Ein Geh- und Radweg in Richtung Schulzentrum und Kirche
- Insgesamt werden diese 800 m Straßen und Wege durch 28 Stück LED-Außenleuchten beleuchtet.

St. Michael freut sich über den Zuzug dieser Familien. Wir wünschen ihnen ein fröhliches, glückliches Wohnen in unserer Heimatgemeinde. Wir als Marktgemeinde werden bestrebt sein, den Anforderungen dieser neuen Siedlung und deren Bewohner gerecht zu werden.

Auch diverse Bautätigkeiten von Einfamilienhäusern haben auf neu gewidmeten Grundstücken bereits begonnen. Weitere Grundstücke für Einfamilienhäuser werden 2017 noch erschlossen.

Eine Tendenz, die wir als Gemeinde freudig annehmen, da sich der gesamte Gemeinderat dazu entschlossen hat, St. Michael als Zuzugsgemeinde zu entwickeln und zu fördern.

Die S-Bahn wurde mit 11. Dezember 2016 gestartet. Welche verkehrsverbundliche Vorteile sich für St. Michael daraus ergeben, entnehmen Sie bitte dem Beitrag auf Seite 12.

Eine weniger freudige Angelegenheit muss ich leider auch mitteilen. In der Kassengebarung des „Verein Volkshaus St. Michael“ hat es Ungereimtheiten gegeben. Bei Erkennen dieses Vergehens wurde sofort die Entlassung des betroffenen Gemeindebediensteten ausgesprochen. Daraufhin gab es für uns zwei Möglichkeiten:

- a) die strafrechtliche Anzeige; diese Variante hätte zur Folge gehabt, dass die Gemeinde lange Zeit oder gar nicht zum Schadensausgleich gekommen wäre.
- b) die Rechtswohlthat der tätigen Reue; durch diese „Rechtswohlthat der tätigen Reue“ hat jeder österreichische Staatsbürger die Möglichkeit, seinen angerichteten Schaden in kurzer Zeit wieder gut zu machen.

In Abstimmung mit dem Gemeindevorstand und Prüfungsausschuss wurde diese Variante gewählt. Der Schaden von insgesamt € 49.857,28 (inkl. der für die Marktgemeinde St. Michael angefallenen Kosten) wurde innerhalb von 4 Tagen durch eine Akontierung von € 45.000,00 vorerst abgedeckt. Die Restsumme von € 4.857,28, welche sich erst durch genaue nachfolgende Kontrolle ergab, wurde unmittelbar danach zurückbezahlt. Somit ist der Marktgemeinde St. Michael kein finanzieller Schaden entstanden.

Durch diesen Vorfall wurden auch personelle Veränderungen in der Hoheitsverwaltung vorgenommen. Die Kassenverwaltung wird jetzt von Herrn Roland Meissl durchgeführt, welcher acht Jahre in der Buchhaltung tätig war. Den Job der Buchhaltung übt seit 1. Dezember 2016 Frau Lydia Schmitt aus.

Zurück zum Advent. Faszinierend viele Lichter erstrahlen überall in St. Michael. Neben der Adventbeleuchtung der Marktgemeinde St. Michael erleuchten viele private Lichtspiele die Gärten und Fassaden der Häuser. Bei all jenen St. Michaelerinnen und St. Michaelern, welche sich mit Eigeninitiative an dieser adventlichen Festbeleuchtung beteiligen, bedanke ich mich von ganzem Herzen.

Liebe Bevölkerung von St. Michael, liebe Jugendliche, liebe Kinder. Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017, mit Gesundheit und viel Lebensfreude.

*Ihr Bürgermeister*  
**Karl Fadinger**



# Ein wunderbarer Adventmarkt

Zurück zu den Wurzeln. Dass St. Michaels Kulturreferent Markus Brunner diesem Ratschlag folgte, den Adventmarkt auf den alten Dorfkern verlegte, erwies sich als Goldgriff.

*Peter Taurer*

Mit Lobeshymnen sollte man ja im Allgemeinen vorsichtig umgehen, in diesem Fall sind sie mehr als angebracht. Das stimmige Bild mit der schönen, nicht überladenen Lichtdekoration des Platzes und der Häuser, die lodernen Feuerkörbe, es herrschte eine Wohlfühlatmosfera, welche einfach zum Bleiben animierte.

Wenn es um die Belebung des alten Dorfkernes geht, dann

steht Wirtin Ilse Blachfellner-Mohri in der ersten Reihe. Dass der Adventmarkt so ein großer Erfolg wurde, ist zu einem Gutteil ihr zu verdanken. Ihren guten Kontakten war es zu verdanken, dass die ehemaligen Geschäfte wie die alte Greißlerei oder die urige Schifferl-Passage wieder geöffnet waren. Zu dieser ursprünglichen Originalität ist auch der prächtige Gastgarten des Gasthofes Eberhard zu zählen. Isabella Ljubeko bewies bei den Ausstellern eine gute Hand. Mehr als 30 waren es, alle interpretierten den Begriff „Kunsthandwerk“ so wie er sein sollte. Melitta und Tom Valtingoier hatten ihr Kunstatelier geöffnet. Auf ihr Konto ging der Gag des Tages, der

vielen aus dem Herzen sprach: Ein gefesselter und geknebelter Weihnachtsmann, mit einem Schild „Es lebe das Christkindl“. Gut gewählt und abwechslungsreich das von Markus Brunner zusammengestellte künstlerische Programm. Jugendkapelle, Kinder- Jugend- und Volksschulchor, Band & Chor der Neuen Mittelschule, Nicole Sattler und die LoaSingers. Ein Höhepunkt war der erste öffentliche Auftritt des Kinder- und Jugendtheaters unter der Leitung von Michaela Kössler und Andrea Hoffelner. Aus der Feder von Andrea Hoffelner stammte auch das Drehbuch mit dem Titel „Wir retten Weihnachten“. Einziges Manko – die Tonalanlage war nicht optimal.

Dass der Fokus auf die Kinder gelegt war, kam sehr gut an: Bilderbuchkino mit Barbara Gamsjager, Kekse backen, mit Waltraud Schindlbacher, Basteln mit dem Trachtenverein und die beim Christkindl-Postamt abgegebenen Briefe holte ein bezauberndes Engerl ab. Der Adventmarkt in dieser Form war eine tolle Bereicherung und hat Zukunft. Von den vielen, vielen Besuchern war, und das ist auch selten, kein einziger negativer Kommentar zu hören, allen gefiel das Ambiente.

Stimmig wird es auch an den Wochenenden vor Weihnachten. Jeweils Freitag und Samstag wird von 18 bis 22 Uhr Glühwein am Dorfplatz die Gemüter innerlich wärmen.







# Kaserne St. Michael wieder unter steirischem Kommando



**V. li.:** Heinz Zöllner, Militärkommandant Steiermark, Kasernenkommandant Karl-Heinz Tatschl, Kommandant der 7. Jägerbrigade Jürgen Wörgötter

Mit einem Festakt wurde das Jägerbataillon 18 wieder dem steirischen Militärkommando unterstellt.

*Peter Taurer*

17 Jahre lang gehörte der in der Landwehrkaserne beheimatete Infanterieverband zur 7. Jägerbrigade mit Sitz in Klagenfurt. Die Neugliederung des Bundesheeres schiebt die Kompetenzen verstärkt zu den Bundesländern. Militärisch exakt und feierlich erfolgte in der Landwehrkaserne die Eingliederung ins steirische Kommando. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Exeku-

tive und öffentlichem Leben waren der Einladung gefolgt, darunter LABg Marco Triller, Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner, Bezirkspolizeikommandant Karl Holzer, Gerichtspräsidentin Martina Bacher, Kammerns Bürgermeister Karl Dobnigg, St. Michaels Altbürgermeister Heinz Jungwirth. Ganz groß ins Auge fiel die hohe Anzahl ranghoher Militärs, Gold war die beherrschende Farbe auf den Uniformen.

Besonders begrüßt wurde der Gründervater der Jägerbrigade, Brigadier i. R Günter Polajner. Jürgen Wörgötter, Be-



**18er Stammbaum als Geschenk**



**Flaggenparade**

fehlschaber der 7. Jägerbrigade, nahm in seiner Abschiedsrede Bezug auf die „18er“, die er als „Perle der Obersteiermark titulierte. Ein gestandener Verband mit herausragenden Qualitäten bei der Rekrutenausbildung, der Führungsrolle bei der Aufstellung von Kaderpräsenzeinheiten, Schulung von weltweit einsetzbaren professionellen Funktionssoldaten, die sich schon im Tschad, dem Golan, Nahen Osten bewährten. Aber auch bei Katastropheneinsätzen oder bei der Airpower waren die 18er präsent. Wörgötter hob die intelligente, kameradschaftliche Führung durch Kasernenkommandant Karl-Heinz Tatschl hervor und überreichte als Abschiedsgeschenk einen Stammbaum des Jägerbataillons 18. Die Aufgaben, die uns nach der Umstrukturierung erwarten, sind für uns alle eine große Herausforderung, werden bestimmt von aktuellen Szenarien, betonte

der neue Befehlshaber, der steirische Militärkommandant Heinz Zöllner. Mit dem Jägerbataillon 18 steht eine hochmotivierte, bestens ausgebildete, leistungsstarke Einheit zur Verfügung, die zielorientierte Menschenführung soll den Weg vom Rekruten bis zum Berufssoldaten ebnen. Dass St. Michael zu den modernsten Kasernen Österreichs zählt, kann sich zum großen Teil Karl-Heinz Tatschl auf seine Fahnen heften. Die Umbauten gehen zügig weiter, weitere Blocks werden auf zwei-Bett-Zimmern umgerüstet, die Stabkommandos in einem Gebäude zusammengefasst.

Die Bedeutung des Tages zeigte das Antreten eines Ehrenzuges, Kadereinheiten, befreundeten Organisationen. Der Gipfel des feierlichen Aktes war die Flaggenparade, die vom Ensemble 5 der Militärmusik musikalisch begleitet wurde.





## Ein Kirtag aus dem Bilderbuch



Der Schutzpatron der Marktgemeinde ist der Erzengel Michael.

*Peter Taurer*

Schon die Überlieferungen sprachen von einem Gesinde-

und Bauernmarkt an seinem Ehrentag, dem 29. September. Das wird auch in St. Michael beherzigt und traditionellerweise zum Kirtagstreiben gebeten.

Dieses Mal war die schützende

Hand wirklich da, kein Wölkchen trübte den Himmel. Sonnenschein und sommerliche Temperaturen wirkten als Magnet und zogen Massen an.

Alle machten ein freundliches Gesicht: Standler, Vereine, die sich um Speis und Trank kümmerten, Besucher, die Geschäfte liefen gut.

Die SP-Ortsorganisation war wie immer mit dem „Fest beim Volkshaus“ präsent. Brauunion-Gebietsleiter Ambros Schattleitner kam mit einem Fass Bier, das Bürgermeister Karl Fadinger unter Assistenz von Vize Barbara Gamsjäger gekonnt anschlug.

Die standfesten Nachtschwärmer vergnügten sich zu späterer Stunde beim Sound der



Mobildisco Holiday im Volkshaus. Alles in allem, ein Kirtag wie aus dem Bilderbuch.

## Gernot Kulis – Der Promi-Minus Mann

No friends, no money, no future – schwadroniert er und schaut mit Dackelblick in die Runde.

*Peter Taurer*

Die Reaktion besteht lediglich aus einem leisen „Ohh“. Die Mitleidsmasche könnte greifen, wären da nicht das Augenzwinkern und die zuckenden hochgezogenen Mundwinkel. Bliebe noch zu erwähnen, dass der, aus dessen Munde die Worte stammen, selbst nicht daran glaubt. Gernot Kulis, steht auf der Bühne des Volkshauses und gewährt einen tiefen Blick in sein Inneres und wie er als scharfzüngiger Comedian tickt. Auch über die Entstehungsgeschichte der „Kulisionen“ klärt er auf. Der achte Tag misslang dem übermüdeten Schöpfer, daraus entsprang eine personifizierte Pointenschleuder mit wachsamem Auge, querdenkendem Verstand und losem Mundwerk. Die Qualitäten als Imitator lebt er bei zwei speziellen Freunden aus. Da wäre einmal Arnie, die steirische Eiche und sein immer wiederkehrender Spruch „Es is sooo scheen do“ und das heiser-dumpfe „Hurch zua, Zauberer“ von Goleador Hans Krankl. Kulis offenbart auch das Verhaltensmuster



des Callboys. „Ich kann nicht anders, es liegt in meinen Genen, Mitmenschen ein wenig

zu sekkieren, auf die Schaufel zu nehmen“, spricht der Ö3-Callboy. Kommt ihm jemand

ins Gehege, nimmt sich nach einiger Zeit der Callboy der Sache an oder er folgt einem Tipp. Das natürlich zum Gaudium seiner großen Fangemeinde. Diese war auch im sehr gut besuchten St. Michaeler Volkshaus mehr als zufrieden, gut zweieinhalb Stunden Lachen waren gut fürs Wohlbefinden.

Kulis selbst war gut drauf, hatte seinen Spaß, meinte, selbst manche Pointe zum ersten Mal zu hören, verabschiedete sich, na wie wohl: „Es is soo scheen do“. Zufrieden auch die Veranstalter, das Kulturreferat der Marktgemeinde und Styria Concerts Karl Lugitsch.

## Bauernschnapser am Werk

An einem Wochenende im November haben in St. Michael im Buffet des Sportvereins die Bauernschnapser das Sagen.

*Peter Taurer*

Dann sind heiße Vierer-Partien an der Tagesordnung. Zwanzig Anmeldungen, darunter eine Dame, trudelten

ein. Spannend war es zuerst bei der Auslosung der Partner, ehe es richtig ans Eingemachte, sprich ans „Kartentippeln“ ging.

Das größte Können oder das beste Blatt, je nach Auslegung, hatten Tom Milchberger und Walter Tiefenbacher. Ihnen knapp auf den Fersen Rudi Kaltenhofer mit

Partner Luis Kapfer vor den punktegleichen Karl Koll / Walter Ljubeko.

Um den letzten Platz matchten sich Martin Pregetter/ Uwe Käferböck mit Wolfgang Hartmaier und Herbert Hollegger.

Letztere siegten und waren damit stolze Gewinner des „Sauschwanzls“.



# Thomas Glössl – Ein innovativer Imker der neuen Generation



Die Honigprobe schmeckt, re. Imker Thomas Glössl

Seit kurzem hängt eine weitere Urkunde an der Wand der kleinen, aber feinen Imkerei von Thomas Glössl.

*Peter Taurer*

Bei der steirischen Prämierung wurde sein Waldhonig mit „Gold“ ausgezeichnet. Ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Karriere als Imker. Energie und Tatendrang sind gute Voraussetzungen für ein erfülltes Hobby. Thomas Glössl und Partnerin Elisabeth Wen-

ninger bringen beides mit, wie beim „Tag der offenen Imkerei“ zu sehen war. Glössl, im Hauptberuf Förster bei Mayr-Melnhof, hat einmal das Glück, Beruf und Hobby unter einen Hut bringen zu können. Für ihn persönlich jedoch viel, viel wichtiger, dass er mit Elisabeth Wenninger eine Partnerin an seiner Seite hat, die mit ihm an einem Strang zieht, seine Begeisterung für das zeitraubende Hobby teilt. Größte Priorität hat die Hygiene, Experi-



Zwei Bienenliebhaber – Thomas Glössl und Elisabeth Wenninger

mentierfreudigkeit ist allemal vorhanden wie die verschiedenen Sorten mit einfallsreicher Namensgebung zeigen: Cuvee Obsue, Honey Hannah, Waldgärtner, Haselnusshonig zeigen. Basis ist immer der Waldhonig. Gut aufgestellt ist die Glössl-Imkerei bei Folgeprodukten wie Propolis, Kerzen, Figuren. Das ist das Metier von Elisabeth Wenninger. Die Wachs-Gussformen werden, wie könnte es anders sein,

selbst gefertigt, sind bodenständig-traditionell bis originell. Im Schauraum vervollständigen mannshohe Holzskulpturen, entstanden aus seinen geschickten Händen, das Bild des naturnahen Menschen.

Thomas Glössl ist ein Perfektionist. Daher verwundert die Gründlichkeit nicht, mit der er ans Thema herangeht. Seit vier Jahren absolviert er die einschlägige Schule in Graz. Dem Facharbeiter folgt jetzt der nächste Akt, der Imkermeister. Die dafür erforderliche schriftliche Abhandlung ist 104 Seiten stark und trägt den Titel „Mein Weg in die Selbstständigkeit als Imker-Wunschdenken oder Irrglaube“. Die wissenschaftliche Betrachtung beleuchtet den Rahmen, in dem eine finanzielle Lebensfähigkeit möglich ist.

Beruflich kann er sein umfangreiches Wissen ebenso einsetzen. Sein Spezialgebiet innerhalb der Mayr-Melnhofschen Forstverwaltung ist, ganz klar, der Umgang mit Bienen.

# Stimmungsvoller Adventeinstieg

Richtig weihnachtlich ist es noch nicht, weil die weiße Pracht fehlt. Trotzdem, die Vorböten sind da, Adventmärkte allgegenwärtig und überall. Prächtig gelungen und weitgehendst kitschbefreit ist wieder die Ausstellung in der Gärtnerei Reisinger in St. Michael. Die sonst kühlen Hallen wurden heuer in Rekordzeit umgestaltet und weihnachtlich gestaltet. Gute, auch ausgefallene Ideen, umgesetzt von geschickten Händen ergeben schöne Arrangements, die Reisinger-Ausstellung kanns einfach. Stilvoll der Empfang mit Torbogen, Schwedenfeuer, Blumenarrangements, der Labestation mit Glühwein und Maroni. Auch heuer wieder findet der gute Ruf eine Bestätigung. Die Ausstellung hat ihre Pforten bis Weihnachten geöffnet.





## Gegensätze ziehen sich an



**Kulturreferent Markus Brunner, Martin Temmel, Maria Eibel, Vizebürgermeisterin Barbara Gamsjäger, Amtsleiter Mario Moser, Trabochs Bürgermeister Joachim Lackner**

Mit Maria Eibel und Martin Temmel stellten zwei Künstler aus Traboch im Gemeindeamt aus.

*Peter Taurer*

Die Ausstellung führte mit Maria Eibel und Martin Temmel grundverschiedene, aber har-

monierende Künstler zusammen. Für den künstlerischen Jungspund Temmel war es die erste Vernissage, während Eibel doch schon auf eine gewisse Erfahrung zurückblicken kann – erstmals war sie 1999 präsent. Eibels Bilder, Acryl auf Lein-

wand, sind meistens geprägt von kräftigen Tönen, sind explosiv und impulsiv, so wie sie sich selbst beschreibt. Vielleicht sind es diese Wesenszüge, die sich im Faible für die Farbe Rot äußern. Auch dezente Töne beherrscht sie grandios. Die Entwicklung

eines Künstlers ist nie abgeschlossen, aber der von Eibel gefundene persönliche Stil sticht sofort ins Auge. Auslöser für ihre Hingabe zur Malerei war die Kunstgruppe mit Professor Manfred Gollowitsch an der Hauptschule.

Martin Temmels Weg fällt unter die Rubrik ungewöhnlich. Matura samt Tischlerlehre an der HAK Eisenerz, dann Musikstudium, jetzt Musiklehrer. Dazwischen Mitglied der „Krieglacher“ und „Global Kryner“. Mit der Auflösung der Kryner endete eine hektische Zeit. Willkommen war in dieser Phase der Umbau des elterlichen Bauernhofes samt Tischlerwerkstatt.

Für den musischen Menschen ein willkommener Rückzugsort, an dem er die ungewöhnliche Begabung mit dem Werkstoff Holz voll ausleben konnte. Jedes von Martin Temmel liebevoll gefertigte Stück besitzt eine funktionelle Seite, jedoch teilweise durchaus ungewöhnlich. Auch rustikales Treibgut aus der Liesing mit exotischen Hölzern zu integrieren, gelingt ihm hervorragend.



*Wir wünschen Ihnen  
ruhige und besinnliche  
Stunden im Advent,  
ein schönes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr.*



PICHLER GmbH „Die Wohnidee“  
Bundesstraße 47a  
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216  
Fax.: +43 (0)3843/221610  
E-Mail: office@pichler-wohndee.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr  
07:30 - 12:00 Uhr &  
14:30 - 18:00 Uhr  
[www.pichler-wohndee.at](http://www.pichler-wohndee.at)

**Pichler**  
"Die Wohnidee"



# Vergessen sind jene, an die nicht mehr gedacht wird

Alljährlich lädt der Kameradschaftsbund traditionsgemäß am 31. Oktober zum Totengedenken. Heuer war der Ablauf um eine Nuance feierlicher als sonst. Die besondere Stimmung rührte daher, dass das Wahrzeichen von St. Michael, das Annabergdenkmal, genau vor hundert Jahren errichtet wurde.

*Peter Taurer*

Der Rahmen war dem Anlass mehr als gerecht. Die Markt- musikkapelle marschierte voran, dem Ehrenzug des Jägerbataillons 18 folgten Abordnungen und Fahnenträger des örtlichen Kameradschaftsbundes und aus Zeltweg, Männergesangsverein, Feuerwehr, Wasserrettung, Heimatverein. Für ÖKB-Obmann Fritz Loinig, der unter den zahlreichen Ehrengästen LABg. Marco Triller begrüßte, sah die große Beteiligung seitens der Bevölkerung als Zeichen großer Wertschätzung.

Garnisonskommandant Karl

Heinz Tatschl fand bei der Kranzniederlegung vor dem Mahnmal der Gefallenen der beiden Weltkriege eindringliche Worte: „Gemeinsamkeit und Kameradschaft sind unvergängliche Werte. In Zeiten wie diesen ist es nicht selbstverständlich, für den anderen einzustehen. 1000 österreichische Soldaten sind zur Friedenssicherung weltweit im Einsatz“.

Das hoch aufragende, hell angestrahlte Annabergdenkmal im Rücken, umriss Bürgermeister Karl Fadinger kurz die Geschichte des mächtigen, 26 Meter hohen Bauwerks. Im ersten Weltkrieg war auf dem Gelände rund um die Volksschule ein k.u.k. Reservelazarett für rund 1500 Verwundete. Genesene Soldaten errichteten aus Dankbarkeit das im Vorjahr generalsanierte Denkmal. Es ist ein Symbol für eine Epoche, die wir nie mehr erleben wollen, es soll vielmehr ein Mahnmal für den Frieden sein, meinte Fadinger,



ehe Markt- musik und Männergesangsverein mit wunderbaren Akzenten aufwarteten. Der MGV brachte das Annaberglied, komponiert und getextet von Erwin Eisl, zu Gehör, hoch vom Berg her erklang das Trompetensolo von Michael Debeutz aus dem „Gebiet vor der Schlacht“.

Ist ein Totengedenken, Pflege der Gräber am Heldenfriedhof zeitgemäß? Diese Frage stellte Dieter Allesch, Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes leicht provokant bei

seiner Ansprache am Heldenfriedhof. Die Antwort lieferte er beinahe im selben Atemzug: Ja, um aus leidvoller Vergangenheit die richtigen Lehren zu ziehen, nie mehr die Gräueltaten eines Krieges erleben zu müssen und jene nicht vergessen, die wegen politischen Größenwahns und militärischen Fehlentscheidungen ihr Leben lassen mussten.

Die Segnung der Gräber nahm Pfarrer Martin Schönberger vor.



## Sicherheitspolizeiliche Information

Während der Herbst- und Wintermonate steigt die Anzahl von Einbruchsdiebstählen in Wohnhäuser, wobei die Taten zum Teil bereits mit Beginn der Dämmerung verübt werden.

Die Bewohner mögen daher wieder verstärktes Augenmerk auf das Verschließen von Fenstern und das Versperren von Türen legen. Von den Tätern werden unbeleuchtete Objekte bzw. Häuser bevorzugt, in denen augenscheinlich niemand anwesend ist. Diesbezüglich können Außenbeleuchtungen, Bewegungsmelder bzw. eingeschaltete Beleuchtung in Wohnräumen (z.B. in Verbindung mit Zeitschaltuhren) das Risiko senken.

Die Bevölkerung möge Wahrnehmungen, insbesondere in Hinblick auf verdächtige Personen und Fahrzeuge (wenn möglich das Kennzeichen notieren) der Polizeiinspektion St. Michael i.O. über die Telefonnummer: 059 / 133 – 6320 bzw. den Polizeinotruf 133 mitteilen.

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI

Der Inspektionskommandant:  
Helmut STREIBL, ChefInsp



## Doppelte Freude mit unserem Charity Backbuch!



Institut  
für  
**EPILEPSIE**

Ein besonderes Geschenk für Familie und Freunde, eine Aufmerksamkeit für Mitarbeiter und Geschäftsfreunde.

Um € 18,- inkl. USt. pro Stück (zzgl. Versandkosten) senden wir Ihnen unser 112-seitiges Charity Backbuch „Süßes und pikantes Backen“ zu. Bei einer Bestellung von 10 Stück erhalten Sie 1 Exemplar GRATIS! Das Backbuch „Süßes und pikantes Backen“ ist ein Charity Projekt zur Finanzierung der ersten nichtmedizinischen Epilepsie-Beratungsstelle mit Sitz in Graz.



Stellen Sie sich vor, Sie bekommen plötzlich die Diagnose „Epilepsie“. Eine Krankheit, über die nur wenige Bescheid wissen und dennoch kann sie uns in jedem Alter und völlig unerwartet treffen. Tausend Fragen schwirren einem durch

den Kopf, aber an wen wendet man sich?

Jährlich erkranken bis zu 16.150 ÖsterreicherInnen an Epilepsie. Wir möchten Betroffenen, deren Angehörigen und Freunden endlich eine kostenlose, unbürokratische

und anonyme Beratung durch ExpertInnen ermöglichen!

**Mit dem Kauf eines Buches unterstützen Sie unser Vorhaben!**

Mehr über unsere Arbeit finden Sie auf [www.epilepsieundarbeit.at](http://www.epilepsieundarbeit.at) oder [www.epilepsie-ig.at](http://www.epilepsie-ig.at).

Danke für Ihre Unterstützung!



Bestellungen an:

Tanja Doritsch

E-Mail: [tanja.doritsch@epilepsieundarbeit.at](mailto:tanja.doritsch@epilepsieundarbeit.at)

Tel. +43 (0)664/60177-4110

Institut für Epilepsie | spenden-

begünstigte Organisation |

Georgigasse 12, 8020 Graz

Spendenkonto:

UniCredit Bank Austria AG |

IBAN: AT61 1200 0100 1169 01 45

## GÄSTEHAUS ZECHNER

Inhaber Wolfgang Zechner

Einfach wohlfühlen!

Wir möchten uns bei allen unseren Gästen für die Treue recht herzlich bedanken und wünschen **FROHE WEIHNACHTEN** und ein gutes **NEUES JAHR 2017!**

Reservieren Sie für Ihre Anlässe wie Geburtstage, Taufen, Hochzeiten, Jubiläen oder Trauerfeiern in unserem Gästehaus-Cafe-Restaurant.

Wir, als St. Michaeler Gastronomiebetrieb sind bemüht um Sie!

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah ist.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

11.00 bis 15.00 Uhr

und 17.00 bis 23.00 Uhr

Küche 12.00 bis 14.00 Uhr

und 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag und Feiertag:

11.00 bis 15.00 Uhr

Küche 12.00 bis 14.00 Uhr

Samstag Nachmittag:

**VORANMELDEN**

Sonntag: Ruhetag

8770 St. Michael ob Leoben • Bundesstraße 20  
Tel.: 03843-20610 • [office@gaestehaus-zechner.at](mailto:office@gaestehaus-zechner.at)

[www.gaestehaus-zechner.at](http://www.gaestehaus-zechner.at)



# St. Michael ab 11. Dezember an das S-Bahn-Netz angeschlossen



**BusBahnBim - die Tür-zu-Tür-Auskunft**  
[www.busbahn bim.at](http://www.busbahn bim.at)  
 Die Tür-zu-Tür-Auskunft ist der Routenplaner für Fahrplan-Verbindungen zwischen zwei gewünschten Haltestellen bzw. Adressen in der Steiermark.

Die Obersteiermark ist eines der größten Industriezentren Österreichs, ein entsprechender Ausbau des Öffentlichen Verkehrs ist hier ein Gebot der Stunde. Dabei geht es sowohl um die bestmögliche Verbindung innerhalb der obersteirischen Bezirke als auch um die optimale Anbindung an die anderen großen Zentrenräume. Ganz wichtig ist dabei, dass es den Menschen ermöglicht wird, auch aus den Seitentälern mit den „Öffis“ anzureisen, um dann auf die S-Bahn umzusteigen. Dazu werden noch innovative Konzepte im Rahmen des „Mikro-ÖV“ entwickelt

Ab 11. Dezember starteten in der Obersteiermark zwei neue Bahnlinien. Die für St. Michael relevante Linie ist die S8 zwischen Unzmarkt und Bruck/Mur. Daneben wurde auch die Linie S9 (Mürzzuschlag – Bruck/M) installiert. Damit sind optimale Verbindungen mit der S1 (nach Graz) möglich. Hier ein Überblick:

**S8 Unzmarkt – Bruck/Mur**  
 • Montag bis Freitag Stunden-

takt in beiden Richtungen  
 • Frühspitze: Taktverkehr, halbstündliches Angebot zwischen 5 Uhr und 9 Uhr  
 • Neuer Zug in Richtung Unzmarkt dehnt den Abendverkehr aus (ab Bruck/Mur Montag bis Freitag um 22.06 Uhr)  
 • Verlängerung eines Zugpaares zwischen Judenburg und Unzmarkt (neu ab Unzmarkt 8.37 Uhr Richtung Bruck/Mur)  
 • Samstags und sonntags: Zwei-Stunden-Takt  
 • Neu sind auch verbesserte Wochendverbindungen über den Neumarkter Sattel

**S8/S9 Leoben–Bruck–Kapfenberg**  
 • Zwölf zusätzliche Kurspaare von 8 bis 20 Uhr zwischen diesen Städten und ½-stgd. Angebot.

• S8/S9-Kurse verkehren mit kurzen Aufenthaltszeiten in Bruck, sind umsteigefrei und haben optimale Anschlüsse an die S1 von/nach Graz.

**S9 Mürzzuschlag – Bruck/Mur**

• Montag bis Freitag Stunden-takt in beiden Richtungen  
 • Zwischen Bruck/Mur und

Mürzzuschlag ermöglichen zwei Kurspaare einen 20- und 40-Minutentakt zwischen 14 und 19 Uhr.

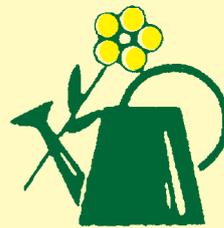
### Fahrzeitvergleich

Regionalexpress Judenburg – Bruck/Mur ca. 50 Minuten  
 S-Bahn Judenburg – Bruck/Mur ca. 60 Minuten  
 Auto (Bahnhof – Bahnhof) ca. 40 Minuten

### Kostenvergleich S-Bahn und Auto

S-Bahn (Jahreskarte 6 Tarifzonen) 1.245,-- EUR  
 Auto nur Sprit (ca. 65 km, 7 l/100 km, 470 Fahrten/Jahr) 2.220,-- EUR  
 ERSPARNIS 975,-- EUR

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017 wünscht



**Unsere Stärken:**  
 Qualität, Beratung und Service

GÄRTNEREI

**Reisinger**

8770 St. Michael, Landstraße 18  
 Telefon 0 38 43 / 22 91

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr  
 Samstag 8 – 12 Uhr

**IMPRESSUM:** Eigentümer und Herausgeber: Gemeindeamt 8770 St. Michael in Obersteiermark. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Fadinger, 8770 St. Michael. Redaktion: Josef Schwarzenbacher, Tel. 0680/334 30 81, E-Mail: gemeindezeitung-st.michael@gmx.at Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges. m.b.H., 8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.universaldruckerei.at





# Zivilschutzverband Steiermark macht sich fit für die Zukunft

**Die wichtigste Säule des Zivilschutzes sind die 1,2 Millionen Einwohner in 287 Gemeinden der Steiermark. Jeder kann und soll zur Eigenvorsorge und zum Selbstschutz beitragen, so der Standpunkt vom Zivilschutzverband Steiermark.**

Ende November 2016 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring die Generalversammlung vom Zivilschutzverband Steiermark statt. Der wichtigste Tagesordnungspunkt unter dem Vorsitz von Präsident Bundesrat Bgm. Martin Weber war die Statutenänderung.

„Die Sicherheitsarchitektur in der Steiermark beruht im Wesentlichen darauf, dass die Feuerwehr Gefahren bekämpft, die Rettungsorganisationen aus Gefahren retten und der Zivilschutzverband die Bevölkerung durch Wissensvermittlung in die Lage versetzt, Gefahren zu meiden. Dieser Aufgabe kann der Zivilschutzverband aber nur mit modernen Strukturen und mit einer ausreichenden Zahl von hauptamtlichen Mitarbeitern, die die zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre tatkräftig unterstützen, nachkommen. Dies soll mit der vorgelegten Statutenänderung sichergestellt werden“, führte der Ge-

schäftsführer HR Mag. Harald Eitner aus.

Neben den Haupteinsatzorganisationen Feuerwehr, Rettung, Polizei und Bundesheer gibt es natürlich noch sehr viele weitere Einsatzorganisationen, die sich in ihrer Ehrenamtlichkeit in den Dienst der Bevölkerung stellen. Diese rund 60.000 Ehrenamtlichen in der Steiermark sind neben den hauptamtlichen Einsatzkräften eine weitere wichtige Säule des Katastrophen- und Zivilschutzes. Zivilschutzverband-Präsident Martin Weber stellte diesen Ehrenamtlichen ein besonders gutes Zeugnis aus. „Hier sind wir Weltmeister! Denn die durchschnittliche Ausrückzeit der Einsatzkräfte, vom Betätigen des Notrufes bis zum Eintreffen am Einsatzort, beträgt im Durchschnitt nur zehn Minuten.“

Aber auch jeder Einzelne kann für die eigene Sicherheit und zum Selbstschutz beitragen. Der Zivilschutzverband rät, sich in den eigenen vier Wänden so vorzubereiten, um sich

eine Woche lang selbst versorgen zu können. Sehr oft wird Zivilschutz mit Strahlung, Bunker oder Atomkraft in Verbindung gebracht. Das gehört natürlich auch dazu, aber ein Szenario, das viel eher eintreten könnte, ist ein sogenanntes „Blackout“. Damit ist ein Stromausfall gemeint, der weit über unsere Grenzen hinausgeht. „Keine Panik erzeugen, sondern vorbereitet zu sein, ist das Wichtigste!“ meinte Weber.

Daneben wird in Zukunft auch die Cyberkriminalität immer mehr zunehmen. Hier wird der Zivilschutzverband mit Vorträgen in den Gemeinden mitwirken, um eine Sensibilisierung in der Bevölkerung zu erwirken. Das „globale Dorf“, in dem wir uns täglich durch Computer, Handy und Tablet befinden, ist nicht zu unterschätzen. Man soll hier sehr vorsichtig sein, was man online stellt bzw. welche Inhalte man öffnet. Aber auch das Thema „Selbstschutz bei, vor und nach einem Hochwasser“

wird behandelt und der Bevölkerung präsentiert.

In Zukunft soll es in jeder steirischen Gemeinde einen Zivilschutzbeauftragten geben. Dieser wird Bindeglied zum Bürgermeister, dem Zivilschutzverband und der Bevölkerung sein. Bei den Safety-Kindersicherheitsolympiaden in der Steiermark werden im Jahr rund 4.000 Kinder in der 3. + 4. Volksschule zum Thema Sicherheit und Zivilschutz geschult. Auch für Senioren wurden ähnliche Bewerbe ins Leben gerufen.

Der Zivilschutzverband Steiermark informiert bei Vorträgen in den Gemeinden, bei Seminaren in Lebring und hat Broschüren über Bevorratung, Selbstschutz, Blackout und vieles mehr. Diese können direkt im Büro vom Zivilschutzverband Steiermark oder über die Gemeinden kostenlos angefordert werden. Weiters können sämtliche Broschüren über die Homepage [www.zivilschutz.steiermark](http://www.zivilschutz.steiermark) kostenlos heruntergeladen werden.

## Brandgefahr zur Weihnachtszeit

Leider kommt zur Weihnachtszeit immer wieder zu Zimmer- und Wohnungsbränden, die von Adventkränzen oder Christbäumen ausgehen.

Als Zündquellen kommen häufig brennende Weihnachts- und Christbaumkerzen und vor allem Wunderkerzen in Frage, die sich in unmittelbarer Nähe von Tannen- oder Fichtenzweigen, Lametta und anderem brennbaren Christbaumschmuck befinden.

Die größte Gefahr stellt das ausgetrocknete Reisig dar. Es verbrennt schlagartig mit Stichflammen, wenn es ent-

zündet wird. Binnen wenigen Minuten kann dadurch der ganze Christbaum abbrennen und sich das Feuer auf nahe Gegenstände ausweiten. Laut Statistik ereignen sich die meisten Christbaumbrände nach Neujahr.

Wenn Kerzen entzündet werden, sollten unbedingt Löschmittel wie Wasser oder eine Löschdecke bereitgestellt werden. Falls es brennt, zählt jede Sekunde!!

Vorsicht ist auch mit Silvesterkrachern geboten. Immer öfter werden nämlich, vor allem im Internet, hochexplosive Billigprodukte aus dem Osten angeboten.

Diese enthalten oft viel zu viel Schwarzpulver und zu kurze Zündschnüre. Die Folgen können verheerend sein, wie jüngste Medienberichte zeigen. J.S.





# Winterferienspaß 2016/2017



Liebe Michöla-Kids!  
Auch heuer gibt es wieder ein Winterferienspaßprogramm, das sich sehen lassen kann. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Leoben und der Gemeinde Proleb konnten wir ein lustiges und abwechslungsreiches Programm für euch zu-

sammen stellen. Bei den beiden Veranstaltungen in St. Michael werden euch Sandra und Brita begleiten. Für die Veranstaltungen in unseren Partnergemeinden meldet euch bitte wie üblich bei Brita an.

Wie kannst du dich anmelden? Schreibe bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung eine Nachricht an das Ferienspaß-Telefon: 0664/88604104 - Brita meldet sich dann bei dir, ob noch ein Platz für dich frei ist! Bezahle bitte vor Ort den jeweiligen Unkostenbeitrag! Danke.



Was	Wann	Wo	Kosten			Wer
Wir gestalten Glücksbringer	Dienstag, 27.12.2016 14.00 - 16.00	Jugendzentrum St. Michael	€ 3,-	Mit verschiedenen Materialien und Techniken Glücksbringer gestalten.	Teilnahme von 5-14 Jahren	Brita Luber & Sandra Künstner
Sportlich ins neue Jahr	Dienstag, 03.01.2017 10.00 - 12.00	Turnsaal VS St. Michael	€ 2,-	Bewegungsspiele und Klettern an der Kletterwand.	Teilnahme von 5-14 Jahren	Brita Luber & Sandra Künstner
Eishockey	Montag, 02.01.2017 17.15 - 18.30	Eishalle Leoben, In der Au 4	€ 1,-	Schnell, trickreich, ein Superspiel, komm und versuch es! Auch Mädchen können mitspielen!	Schlittschuhe und Helm mitbringen!	Christian Höllerbauer und sein Team (LE Kings)
Floorball	Dienstag, 03.01.2017 15.30 - 16.45	Sporthalle Leoben Kerpelystraße 11	€ 1,-	Eine wahre Trendsportart ist diese neue Variante des altbekannten Hockeyspiels! Gespielt wird in der Halle mit Schläger und Lochball. Es ist nicht schwer zu erlernen - also probier es aus!	Teilnahme von 8 bis 12 Jahren möglich! Sportbekleidung und Hallenschuhe mitbringen!	IBC Leoben
Sportkegeln	Mittwoch, 04.01.2017 15.00 - 17.00	ESV Sportkegelanlage Einödmayerg. 24	€ 1,-	Es macht Spaß, versuch es doch einmal!	Teilnahme ab 10 Jahren möglich! Hallenschuhe mitbringen!	Trainer des ESV Leoben
Lustiges Eisschießen	Mittwoch, 04.01.2017 15.00 - 17.00	Proleb Gemeindeeisbahn, Freizeitcenter	€ 2,-	Eisschießen macht Spaß! Lasst die Eisstöcke übers Eis flitzen!	Teilnahme ab 5 Jahren; wenn möglich, bitte einen Eisstock mitnehmen	Vzbgm. Othilie Kraller, GR Christa Glaser und Pädagogin Martina Ebner

## JUZ Neuigkeiten!

Das JUZ hat für euch dienstags von 16:00-20:00 Uhr geöffnet! Unsere Thementage (girls day, kids club, Kreativtag,...) werden wie bisher auf Facebook

angekündigt :-). Bei Interesse kannst du gerne den JUZ-Newsletter anfordern. Schreibe ein Mail an kids8770@gmail.com und wir

informieren dich über unsere aktuellen Veranstaltungen und Neuigkeiten. Schöne Weihnachten, lustige Ferien (vielleicht sehn wir uns

beim Ferienspaß) und einen guten Rutsch

wünscht euch  
Brita

# 2017 Müllabfuhrplan St. Michael

Info-Teil: 03843 2640

Abfuhrzeiten von 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr.  
Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Müllgefäß an  
Abfuhrtagen ab 05:00 Uhr morgens  
an der Straße steht.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Sperrmüll und Problemstoffe)  
jeden Montag 8:00 – 16:00 Uhr (ausgenommen Feiertage)  
April bis September jeden Montag 08:00 – 18:00 Uhr (ausgenommen Feiertage)



	BIO-Abfall	Restmüll	Restmüll SÜD	Altpapier	Leicht- fraktion	Glas	Dosen
	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	KW	KW
<b>Jänner</b>	12., 26.	12., 26.	04., 18.	16.	11., 25.	2	4
<b>Februar</b>	09., 23.	09., 23.	01., 15.	13.	08., 22.	6	8
<b>März</b>	09., 23.	09., 23.	01., 15., 29.	13.	08., 22.	10	12
<b>April</b>	06., 20.	06., 20.	12., 26.	10.	05., 19.	14	16
<b>Mai</b>	04., 11., 18., 26.	04., 18.	10., 24.	08.	<b>05., 17., 31.</b>	18 22	20
<b>Juni</b>	01., 08., <b>16.,</b> 22., 29.	01., <b>16.,</b> 29.	07., 21.	<b>02.</b>	14., 28.	26	24
<b>Juli</b>	06., 13., 20., 27.	13., 27.	05., 19.	03., 31.	12., 26.	30	28
<b>August</b>	03., 10., <b>18.,</b> 24., 31.	10., 24.	02., <b>17.,</b> 30.	28.	09., 23.	34	32
<b>September</b>	07., 14., 21.	07., 21.	13., 27.	25.	06., 20.	38	36
<b>Oktober</b>	05., 19.	05., 19.	11., <b>24.</b>	<b>20.</b>	04., 18., <b>31.</b>	42	40 <b>43</b>
<b>November</b>	02., 16., 30.	02., 16., 30.	08., 22.	20.	15., 29.	46	48
<b>Dezember</b>	14., 28.	14., 28.	06., 20.	18.	13., 27.	50	<b>51</b>

Fett geschriebene Termine sind geänderte Abfuhrtermine

**Achtung RM SÜD!**  
Murweg, Lainsach, Greith

KW 14 und KW 42 Strauchschnitt-  
Abholung nach telefonischer  
Vor Anmeldung (Tel. 22 44)

**KW 36**  
Sperrmüllsammung vor Ort

Der Umwelt zuliebe  
befolgen Sie bitte  
die Rückseite. 



[www.mayer-entsorgung.at](http://www.mayer-entsorgung.at)

## Richtig trennen!

Vermeiden Sie unnötige Verpackungen!  
Greifen Sie zu Mehrwegsystemen und weniger verpackten Produkten.



Restmüll, Babywindeln, Staubsaugerinhalte, Glühbirnen, Katzenstreu, Leder, Hygieneartikel (zB Wattestäbchen, Zahnbürste etc.), Spielzeug, Gummi, Asche, Kehrlicht, Schuhe, Knochen, Strumpfhosen, Geschirr, Textilien, Fettpapier, kaputte Haushaltsgeräte, stark verschmutztes Verpackungsmaterial, Flachglas, Kristallglas, Spiegelglas



Küchen- und Gartenabfälle, Lebensmittelreste, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblumen, Topfpflanzen, Strauch- und Rasenschnitt



### Richtig

Papier, Kartonagen, Pappe, Wellpappe, Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Schulhefte, Zigarettenschachteln

### Falsch

Verbundmaterialien (zB Tetrapack), Kunststoffumhüllungen (zB Katalogverpackungen)



Verpackungen aus Kunststoff, Folien, Verpackungen aus Holz, PET-Leichtflaschen, Kaffeeverpackungen, Verbundstoff und textiler Faserstoff (zB Joghurtbecher), Waschmittelflaschen, Blister (zB Tablettenverpackungen), Styropor, Porzell, Knabbergebäck- und Teigwarensackerl, beschichtetes Fleisch- und Wursteinwickelpapier, Kosmetik- und Getränkeflaschen aus Keramik



Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Kronenkorken, Alu-Verschlüsse, Metalldeckel, Alufolie, Aludeckel von Joghurtbechern



### Richtig

Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas, Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Einsiedegläser, leere Medikamentenfläschchen

### Falsch

Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas

Getränk kartons wie Milch- und Fruchtsaft packerl werden in einer Sammelschiene, dem „ÖKO-BOX System“ gesammelt. Die Sammlung erfolgt direkt ab Haus (Werbemittelverteiler) oder über den Postweg (nähere Auskünfte zur „ÖKO-BOX“ erhalten Sie unter der kostenlosen Tel.-Nr. 0800 / 22 66 00).

NEU: Sollte keine „ÖKO-BOX“ vorhanden sein, werfen Sie bitte Ihre Getränkekartons in die gelbe Tonne.



## AUS DER BÜCHEREI

„**Totenfang**“ von *Simon Beckett*. Hunter is back! Und zwar wie gewohnt in einem meisterhaften Thriller.

Seinen fünften Fall hat Dr. David Hunter in den Backwaters zu lösen, einem unwirtlichen Mündungsgebiet in Essex, wo die Grenzen zwischen Land und Wasser verschwimmen. Doch die wahren Gefahren lauern nicht in der Tiefe, sondern dort, wo am wenigsten mit ihnen zu rechnen ist.

„**Die Schattenschwester**“ – Der neue Roman von *Lucinda Riley*. Star d'Aplière ist eine sensible junge Frau und begnadet der Welt eher mit Vorsicht. Seit sie denken kann, ist ihr Leben auf das Engste verflochten mit dem ihrer Schwester CeCe, aus deren Schatten herauszutreten ihr nie gelang. Wie alle Mädchen in der Familie ist auch sie ein Adoptivkind und kennt ihre Wurzeln nicht, doch der Abschiedsbrief ihres Vaters enthält einen Anhaltspunkt - die Adresse einer Londoner Buch-

**ACHTUNG: Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien geschlossen.**

**Das Team der Bücherei wünscht allen St. Michaelerinnen und St. Michaelern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.**

Unsere Gebühren:  
Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 3,00,  
Lesegebühr pro Buch für 14 Tage € 0,10  
jede weitere Woche pro Buch € 0,10

handlung sowie den Hinweis, dort nach einer gewissen Flora MacNichol zu fragen. Während Star diesen Spuren folgt, eröffnen sich ihr völlig ungeahnte Wege. Ganz langsam beginnt Star, ihr eigenes Leben zu entdecken und ihr Herz zu öffnen für das Wagnis, das man Liebe nennt ...

### Kindergeburtstag in der Bücherei

Das Büchereiteam bietet ein ganz besonderes Service - „Kindergeburtstag in der Bücherei“ – Die Geburtstagspartys finden immer Freitag ab 14:30 Uhr statt und sind für Kinder im Alter von 5 – 10 Jahre. Anmeldungen mindestens 1 Woche vorher bei Barbara Gamsjäger (Tel. Nr. 0664/1529569 oder 03843/2244-15).

Dauer ca. 2,5 – 3 Stunden

Preis: bis 6 Kinder € 40,00, jedes weitere Kind € 6,00 (maximale Anzahl 10 Kinder)

Neben dem Programm gibt es für das Geburtstagskind und seine Gäste noch Kuchen und Saft.



Bei der ersten Party nach der Sommerpause feierte Jaqueline ihren 5. Geburtstag.



11 Kinder hatten zum 8. Geburtstag von Katharina jede Menge Spaß.



Zum 7. Geburtstag hat Andreas 7 Gäste eingeladen.



Zum 7. Geburtstag von Leona kamen lauter Prinzessinnen.



Lustige Verkleidungsspiele bei Leonies Geburtstagsfeier.



Lena wurde 8 Jahre alt und lud ihre Freunde zur lustigen Party ein.



Mein Wunsch:

Ich möchte mit meinem Büchlein Menschen erreichen, die mit dem Herzen sehen können.



**Nicole Sunitsch**

12. Februarstraße 24, 8770 St. Michael, 0676/533 73 12  
Email: nicole.sunitsch@gmx.net, sunitsch.nicole@gmail.com



# Soldaten und Kinder als Zuckerbäcker

Was vor 13 Jahren begann, ist heute noch eine Erfolgsgeschichte.

*Peter Taurer*

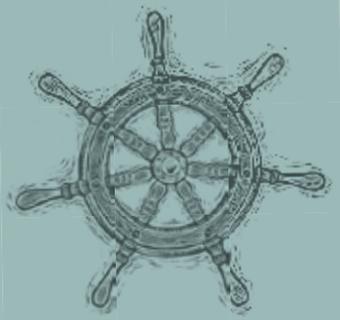
Die Rede ist von der Achse Jägerbataillon 18 und Volksschule und der Aktion „Soldaten und Kinder backen Hilfe“. Heuer besuchten 22 Kinder der zweiten Klasse, begleitet und unterstützt von Direktorin Gudrun Schatzl und Lehrerin Madeleine Köhler die Kaserne, stürzten sich mit Begeisterung in die Arbeit.

Teig kneten, rollen, Formen ausstechen, verzieren, eine schöne Aufgabe angesichts der Menge der verarbeiteten Zutaten, die da waren: ca 25 kg Mehl, 120 Eier, 10 kg Staubzucker. Die „Arbeit“ hat natürlich einen tieferen Hintergrund, der Reinerlös geht an eine karitative Organisation, heuer zur steirischen Kinderpalliativbetreuung. Vztl Franz Fuchshofer, der vor 13 Jahren den ersten Backtag betreute,

führte die Schüler nach einer Stärkung noch durch das Ka-

sernenareal. Verkauft wurden die gut 50 Kilogramm Kekse

an einem Nachmittag am Hauptplatz Leoben.



MAG.

**HEDWIG  
EDER**  
STEUERBERATUNG

Bergstraße 13  
8770 St. Michael  
Tel.: 03843/5139  
Fax: 03843/5139-4  
Email: office@wt-eder.at

## WIR STEuern IHREN VORTEIL.

- ☼ Laufende Steuerberatung inkl. Buchhaltung und Lohnverrechnung
- ☼ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ☼ Unternehmensgründung
- ☼ Rechtsformänderung
- ☼ Betriebsveräußerung
- ☼ Beratung von Vereinen

**WWW.WT-EDER.AT**



# Neues aus der Kinderkrippe

## Erntezeit

Mit viel Energie und 11 Kindern sind wir im September in das neue Krippenjahr gestartet. Gleich in den ersten Wochen hatten wir die schöne Aufgabe, unsere Ernte einzubringen. In unserem Hochbeet waren über den Sommer sehr viele Kürbisse gewachsen. Die Kinder halfen mit Begeisterung bei der Ernte mit und natürlich auch bei der Verarbeitung. So konnten wir einige Male Kürbissuppe, Kürbiskuchen und Aufstriche mit Kürbis genießen.

## Laternenfest

Auch unser Laternenfest stand noch unter dem Motto der Herbst und Erntezeit. Deshalb

haben wir gemeinsam mit den Kindern eine einfache Gemüsesuppe zubereitet, die am Nachmittag beim Fest mit allen Eltern, Großeltern und Freunden geteilt wurde. Auch unsere bunten Laternen präsentierten wir den vielen Zuschauern mit einem Lied. Jedes Kind hatte seine individuelle Laterne gestaltet und seine eigenen Ideen bei der Gestaltung eingebracht. So erstrahlten Hasen, Giraffen, Igel, Vögel und sogar ein Hirschkäfer.

## Advent

Für das bevorstehende Weihnachtsfest haben wir gemeinsam mit dem Opa eines Krippenkindes einen Adventkranz gebunden.

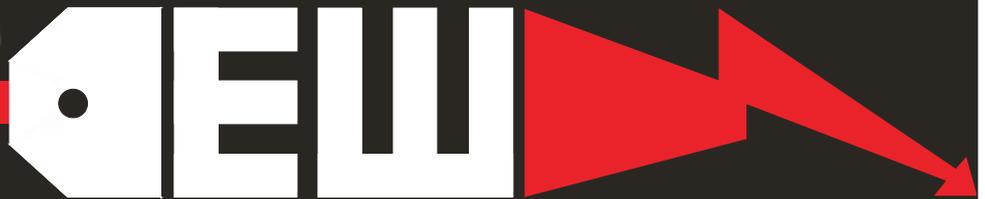
Mit Eifer wurden ihm die

Zweige gereicht. Dabei konnten wir Tannen- und Fichtenreisig fühlen, riechen und zwischen den vielen Ästen auch kleine Käfer und Spinnen entdecken.

Bei der Adventfeier wurde dann die erste Kerze angezündet und schon die ersten selbstgebackenen Kekse gekostet.



**Wir wünschen ein frohes  
Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch  
ins neue Jahr 2017**



ELEKTRO **Wassner** GES.M.B.H.

Inh. Fam. Plienegger

Planung und Ausführung von Schaltanlagen  
Elektroanlagen - Netzwerkinstallationstechnik  
Elektro Heizungen - Wärmepumpen - instabus EIB

**8770 ST.MICHAEL - Tel. 0 38 43 / 22 06**

Mail: [elektro.wassner@plienegger.at](mailto:elektro.wassner@plienegger.at)  
[www.elektro-wassner.at](http://www.elektro-wassner.at)





## Neues aus dem Kindergarten 1



### Eine schöne Seite des Herbstes

Der Herbst muss einfach schön werden, geht es nach der stimmungsvollen Begrüßung durch den Kindergarten I. Das Team um Leiterin Michaela Schlager, die übrigens am großen Tag krankheitsbedingt fehlte, leistete gute Vorbereitungsarbeit. Zu Beginn stimmten die Kinder mit Liedern ein, dem folgte ein Markt mit viel-schichtigem Angebot. Diese Kombination war durchaus gewollt und wie in den letzten Jahren mehr als gut gelungen. Die Eltern, hier naturgemäß vorwiegend die Mamas, stellten sich voll in den Dienst der Sache und brachten Typisches für diese Jahreszeit mit. Die Tische bogen sich, Gemüse, Säfte, Mehlspeisen, zur Stärkung Brote und Suppen, fanden ihre Abnehmer, was beim sehr guten Besuch nicht verwunderte. Der Erwerb von Lebkuchenherzen mit den

Kindernamen war natürlich ein Muss, ein Tisch mit vier Mädchen stach ins Auge. Etwas schüchtern, aber doch Stolz boten die Jungbäckerinnen ihre eigenen Mehlspeisen an. Genüsslich griff da auch Bürgermeister Karl Fadinger zu. Die Frage nach dem Erlös aus dem Herbstmarkt wurde auch beantwortet: Damit werden Ausflüge finanziert.



### Mit den 12 Monaten durch's Kindergartenjahr

Der Jahreskreis – so viele Tage hat das Jahr – so viele Tage sind im neuen Kindergartenjahr schon wieder vergangen. Woher hat der September seinen Namen? Was ist das spezielle im Oktober? Warum ist der November so dunkel? Alle diese – und noch viel mehr Fragen – beschäftigen uns, und werden spielerisch erarbeitet. Jeder neue Monat



mit seinen Eigenheiten und speziellen Höhepunkten wird begrüßt.  
**SEPTEMBER:** Der Kindergartenanfang macht oft müde.

**OKTOBER:** Der Herbst beginnt

**NOVEMBER:** Dunkel wird die Nacht

**DEZEMBER:** Viele Traditionen und Bräuche begleiten uns durch den Advent. Die Heilige Barbara, Nikolaus, die Geburt vom Christkind sind unsere Begleiter in der stillen Zeit.

Wir feiern mit Pfarrer Martin Schönberger eine Rorate in der Kirche.

**WIR KNEIPPEN:** Nackter Oberkörper bei offenem Fenster im Dezember???

Kein Problem für unsere kleinen Kneippkinder.

Der Kneippkindergarten 1 wünscht allen Kindern und Kind gebliebenen ein schönes Christkind!





Kindergarten  
Pumuckl

ten, unterstützten uns die Väter tatkräftig. Jeder Vater baute für sein Kind die Laterne fertig und einige von ihnen spielten beim Fest eine der vielen Legenden des Hl. Martins. Beim gemeinsamen Teilen von unserer selbstgebackenen Martinsjause, ließen wir den Abend ausklingen.

### Adventkaffee

Um die ruhigste Zeit des Jahres, die Adventzeit, ohne Stress und Hektik zu beginnen, wurden alle Eltern am Freitag vor dem ersten Adventwochenende zu unserem Adventkaffee eingeladen. Bei

### Laternenfest

Gemeinsam Feste gestalten, steht für uns in diesem Kindergartenjahr im Vordergrund. Bei unserem Laternenfest, das wir heuer in der Kirche feier-

Geschichten, Liedern und Gedichten verbrachten wir einige gemeinsame Stunden im Kindergarten.

Gespannt und voller Vorfreude warten die Kinder schon auf unsere Adventwan-

derung, am 21. Dezember, wo wir das Christkind suchen. Wir gehen zur Walpurgiskirche und feiern dort gemeinsam mit den Eltern und dem Herrn Pfarrer Weihnachten.



**thermomix**

**EINFACH.  
TÄGLICH.  
KOCHEN.**



**Wir haben „einfach“ neu erfunden. Schon wieder.** Mit dem neuen Thermomix® zaubern Sie jeden Tag abwechslungsreiche Gerichte aus frischen Zutaten. Er vereint 12 Küchengeräte in einem und führt Sie mit der Guided-Cooking-Funktion Schritt für Schritt durch die Rezepte – mit Geling-Garantie, auch für kompliziertere Gerichte.

**ENTDECKEN SIE DIE DIGITALE WELT DES KOCHENS!**

Ihre Ansprechpartnerin  
in St. Michael  
und Umgebung:  
Sabina Saischek  
Telefon: 0664 4180815



*„Besinnliche Weihnachten und alle guten Wünsche für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2017“*

**EDUSCHO-Depot**

**CAFE  
PÖLZL  
KONFITOREI**

8770 St. Michael, Hauptstr. 62  
Tel. 03843/23 59



### St. Michael hat bereits 66 zertifizierte „Energieschlaumeier“!

Wie in den vergangenen Jahren hat der Landes-Energieversorger Energie Steiermark unseren Schülerinnen und Schülern an der Volksschule die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ ermöglicht. Im Oktober 2016 wurde das Projekt „Kids meet Energy®“ wieder an der Volksschule erfolgreich durchgeführt.

Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der Energie Steiermark ein besonderes Anliegen, auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt gelang es wiederum eindrucksvoll, unseren Volksschulkindern auf spielerischer Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näher zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen



**Bgm. Fadinger, Dir. Schatzl und Klassenlehrerin Pachlinger mit ihren stolzen Energieschlaumeiern**

Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander.

Durch die vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugleinheiten“, konnten die Kinder Einsparungen noch besser verstehen.

An zwei Projekttagen konnte mit weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht werden. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier konnten die Kids lernen welche Materialien Strom leiten und welche nicht und er-

forschen wie man mit RGB-LED Lichtfarben „mischen“ kann. Zudem wurden interessante Versuche mit Photovoltaikmodulen durchgeführt, bei denen die Kinder sogar die Sonnenenergie hören konnten!

Wiederum krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 17 hochmoti-

vierten Energieschlaumeier durch Bürgermeister Karl Fadinger, Direktorin Gudrun Schatzl, Klassenlehrerin Eva Pachlinger, BEd. und dem Vortragenden Akademischer Freizeitpäd. Robert Wenig. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

### CoPilotenTraining der AUVA

Die Kinder der 2. und 3. Klasse nahmen am 7.11.2016 am CoPilotenTraining der AUVA teil. An diesem Tag erhielten sie viele Informationen darüber,



warum man sich im Auto unbedingt anschnallen muss und wieso ein Kindersitz so wichtig ist. Zusätzlich erlernten die Kinder, wie sie ihren Kindersitz und den Sicherheitsgurt richtig verwenden. Der Trainer Bernhard vermittelte die Inhalte spielerisch und sehr interessant. Die Kinder waren mit enormem Interesse bei der Sache.

Eltern sollten sich darüber bewusst sein, dass sie die Hauptverantwortlichen für eine konsequente und korrekte Kindersicherung sind.

**FOTO KÖCH**  
**ST.Michael-Knittelfeld**  
 Tel./Fax: 03843/3678 03512/82574  
 e-mail: info@foto-koch.at  
 www.foto-koch.at  
 Fotostudio Fotohandel

- Digitales Minilabor
- Stundenausarbeitungen
- Hochzeitsaufnahmen
- Portrait
- Gruppenaufnahmen
- Werbeaufnahmen
- Schul u. Kindergartenfotos
- Industrieaufnahmen
- Videoaufnahmen
- Digitale Bildbearbeitung

**Weihnachtsaktion**  
**Alles inklusive !!!!**

Fotografieren 20x30 Vergrößerung Rahmen 59,-  
 Große Auswahl an Fotoalbumen  
 Geschenke für alle Gelegenheiten  
 Fotografieren 20x45 Vergrößerung Rahmen 79,-

**Foto Koch wünscht allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr**



## Schloss Eggenberg (Projektwoche 4. Klasse)



Am 22. September fuhren wir mit dem Zug nach Graz und besuchten das Schloss Eggenberg. Das Schloss ist ein Kalenderschloss, denn es hat vier Türme als Symbol für die vier Jahreszeiten und 365 Fenster für die Tage im Jahr. Wir hatten auch eine Führung durch das Schloss, den Planetensaal mit vielen Bildern und die Ausstellung „Wundertiere“.

Im Anschluss daran machten wir einen Workshop, bei dem wir selbst „Wundertiere“ bastelten oder malten. Die Pause verbrachten wir auf dem Spielplatz im Schlosspark, dort konnten wir auch Eichhörnchen und viele Pfauen sehen. Es war lustig, wir konnten viel erleben und es gefiel uns sehr gut.

## Golftage (Projektwoche 4. Klasse)



Vom 19.09. bis 21.09.2016 fuhr unsere Klasse zu einem Golfkurs nach Bruck/Oberaich. Ein Bus brachte uns jeden Tag in der Früh von der Schule nach Oberaich und zu Mittag zurück. Die Golflehrer Martin und Urs zeigten uns, wie man richtig spielt. Sie erklärten uns die Schläger, z.B. 8er-Eisen für den Abschlag vom „Tee“, Sandeisen für den Sandbunker, Putter für das Grün, die Regeln beim Golf und wie man die Schläger richtig hält. Es gibt aber auch noch viele andere Ausdrücke. Wir teilten uns in zwei Gruppen, eine übte den Abschlag, die andere Gruppe das Putten.

Dann wurde gewechselt. Am zweiten Tag spielten wir beim Bunker. Den dritten Tag spielten wir eine 9-Loch Runde. Es gibt pro Loch eine bestimmte Anzahl von Schlägen, die man brauchen darf. Es waren drei wirklich anstrengende Tage. Aber zum Glück war das Golfen aufregend. Jeder von uns gab sein Bestes! Am letzten Tag bekamen wir eine Urkunde mit Foto und eine Schokolade. Es war ein schöner Golfkurs, wir hatten viel Spaß und haben auch viel gelernt. Diese drei Tage waren ein Teil unserer Projektwoche, die wir gemeinsam mit unserer Lehrerin, Frau Heidun, beschlossen hatten.



*Wir laden sehr herzlich  
zu unserer*

## Lichterwanderung

*am 22.12.2016 ein!*

*Beginn ist um 16.45 Uhr vor der Kirche:*

*Einstimmung durch unseren Chor*

*Wir ziehen in zwei Gruppen auf getrennten Wegen los  
und treffen uns bei der Schlickkapelle.*

*Nach der Weihnachtsgeschichte gehen wir gemeinsam  
zur Schule zurück.*

*Doraussichtliches Ende ist um ca. 18 Uhr.*

*Wir laden alle ein,  
gemeinsam mit uns zu feiern und zu singen!*

*Bitte bringen auch Sie eine Laterne mit!*





## Handwerk im Dorf (Projektwoche 4. Klasse)

Den Freitag unserer Projektwoche verbrachten wir bei „Handwerk im Dorf“ im Gasthaus Eberhard. Es gab sieben verschiedene Stationen. Wenn man etwas Handwerkliches machen wollte, konnte man Steine schleifen, ein Elektroauto bauen oder ein Insektenhotel gestalten. Außerdem konnte man auch nähen, kochen und backen. Einige von uns nähten Taschen und Geldtaschen, andere bereiteten einen guten Aufstrich zu oder machten in der Backstube einen Marmorkuchen. Das Bauen des Insektenhotels machte einigen von uns auch großen Spaß. Wir gingen zu Mittag zufried-



den in die Schule zurück. Schade, dass die Zeit so schnell vorbei war.



### Schulgarten

Im Rahmen einer Projektwoche legte die 3A-Klasse der NMS im Innenhof der Schule einen Schulgarten an. Um den Nützlingen im neuen Garten ein zu Hause zu geben, wurde zunächst ein Insektenhotel gebaut und mit den verschiedensten Naturmaterialien gefüllt. Entlang des Zauns wurden eine Bee-

ren-Naschhecke und zwei Apfelbäume gepflanzt und zwei Hochbeete zum Anbau von Gemüse wurden in Eigenregie gebaut. Obwohl diese Woche für die Kinder sehr anstrengend war, hatten sie dennoch eine Menge Spaß und freuen sich schon auf eine reiche Ernte im nächsten Sommer.



### Talente entdecken

Die SchülerInnen der 4. Klasse der NMS konnten im Talent Center der WKO in Graz in einem für Österreich einzigartigen Projekt beim Talentecheck für Jugendliche in verschiedenen Tests ihre speziellen Fähigkeiten herausfinden.

In einem online abrufbaren Resümee wird den Jugendlichen ein persönlicher Talentreport geboten, der Stärken und Potential auflistet und auch passende Berufe empfiehlt.

### Kinder für Kinder

Unter dem Motto „Kinder für Kinder“ fand an der NMS St. Michael am 16.11.2016 ein Tag der offenen Tür statt.

Alle SchülerInnen der Schule fungierten als LehrerInnen und zeigten den VolksschülerInnen der 4. Klassen aus den vier Einzugsgemeinden St. Michael, St. Stefan, Krauthaus und Traboch, wie



abwechslungsreich, vielfältig und bunt Unterricht an der NMS St. Michael ist. An über 20 Stationen im ganzen Schulhaus konnte gesportelt, gemalt, gewerkt, gelernt, gerädel, experimentiert, am Computer gearbeitet und gestaunt werden. Den Abschluss dieses tollen Vormittages bildete eine Verlosung, bei der die VS-Kinder schöne Preise gewinnen konnten.



**noch viel mehr auf [www.nmsmichael.at](http://www.nmsmichael.at)**



**Bildung und Berufsorientierung an der NMS Sankt Michael!**

Die NMS St. Michael wurde von ÖAD - der Nationalagentur für europäischen Schulförderprogramme in Österreich - und dem steirischen Landesschulrat als innovative Schule ausgewählt!

**Ein Impuls aus Sankt Michael für Schulen in ganz Österreich!**

Frau Lehrerin Pansi wurde eingeladen, bei der ÖAD Konferenz in Wien am 22. November zum Thema „LehrerInnen im 21. Jahrhundert“ die Arbeit der NMS Sankt Michael zu präsentieren!

Ein Impuls aus Sankt Michael zur Weiterentwicklung von



Schulen in ganz Österreich! Frau Pansi erläuterte die Kooperation der NMS Sankt Michael mit Vereinen und der Wirtschaft. Das Konzept wurde von der NMS gemeinsam mit dem Verein „KinderGärtnerei - Gärtnern für das Leben“, erarbeitet; unterstützt von Forstbetrieb Franz Mayr-Melnhof-Saurau, Schaffer Holz, Multikraft, Gasthof Eberhard und der Produzenteninitiative GenussReich rund um Reiting und Eisenstraße.

Die NMS in Sankt Michael ist eine Schule, die ein stabiles Grundlagenwissen vermittelt und sehr stark an der persönlichen Entwicklung der Kinder arbeitet. Was gelehrt wird,

muss praxisnah und alltags-tauglich sein.

**Hinein führen ins praktische Leben !**

Im Rahmen des EU Projektes GenussGärtnern wurde von den Schülern der NMS ein Schulgarten mit Hochbeeten und Beerenhecke angelegt. Die Kinder wurden so aus ihren virtuellen „Digitalen Welten“ heraus geholt und altersgerecht ins bodenständige Leben hinein begleitet: Holzarbeiten im Wald, Bau der Hochbeete, Brotbacken, die wohltuende Wirkung der Kräuter und Verarbeitung der Ernte.

**Wertschätzung erfahren - Lernen aus praktischer Erfahrung!**

Wertschätzung und nachhaltige Nutzung unserer lokalen Ressourcen wird erlebbar gemacht. Ein gesunder Boden und sauberes Wasser sind die Grundlagen unseres Lebens.

Hören, Sehen, Riechen und Schmecken im Garten öffnet die Sinne der Kinder. Die Wertschätzung gegenüber der Natur spiegelt sich auch im Verhalten der Schüler wider. Die



Schüler gewinnen aus der praktischen Erfahrung Erkenntnisse und lernen dabei. Sie entdecken und entwickeln ihre Fähigkeiten. Die Kinder werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt, lernen Durchhaltevermögen, Zupacken können.

**Aufgaben übernehmen können !**

Die Kinder lernen Arbeitsteilung und Organisation im Team! So werden an der NMS in Sankt Michael Menschen ausgebildet, die sich ihrer Fähigkeiten bewusst sind und die Aufgaben übernehmen können!

**Michael Pansi**, Lehrerin an der NMS Sankt Michael  
**Judith Nestler**, Gartenpädagogin mit Erfahrung in der Lehrlingsausbildung  
**DI Robert Blachfellner**, Obmann des Vereins

*Frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!*

**Fahrräder • Mopeds  
 Kleinmotorräder  
 Service und Verkauf**

**STEINHUBER**

St. Michael, Telefon 0 38 43 / 22 05



# AUS DEM STANDESAMT



## WIR GRATULIEREN

Elisabeth Schwarz, 80 Jahre  
 Anna Kowalt, 80 Jahre  
 Theresia Tremmel, 80 Jahre  
 Rosa Bracher, 80 Jahre  
 Sebastian Birnbacher, 85 Jahre  
 Adelheid Preßberger, 90 Jahre  
 Hermine Hoffelner, 85 Jahre  
 Theresia Kaufmann, 85 Jahre  
 Justine Zarfl, 80 Jahre  
 Elisabeth Payer, 95 Jahre  
 Leopoldine Schindlbacher,  
 85 Jahre  
 Charlotte Fiedler, 80 Jahre  
 Liselotte Ortner, 80 Jahre



## HOCHZEITEN

Martin Schuchaneg und  
 Verena Vukmanić

## EHEJUBILÄUM

Kurt und Christine Feyrer,  
 50 Jahre  
 Anton und Erika Erath,  
 50 Jahre  
 Sebastian und Aurelia  
 Birnbacher, 60 Jahre  
 Franz und Reintraud  
 Korotantschnik, 50 Jahre



## GEBOREN

Damian Vollmann  
 Emma Franziska Gunzer  
 Viktoria Kaufmann  
 Tim Schmidhofer  
 Baibars Hussein  
 Laura Klein  
 Leon Martic  
 Jana Sophie Pichler



## VERSTORBEN

Herta Vallant, 72 Jahre  
 Elfriede Wuthe, 77 Jahre  
 Irmgard Hölzl, 86 Jahre  
 Anton Hochfellner, 83 Jahre  
 Auguste Oswald, 61 Jahre  
 Friedrich Pichlmaier, 76 Jahre  
 Ferdinand Ebner, 88 Jahre  
 Hermine Rakovitz, 87 Jahre  
 Josefine Hug, 85 Jahre  
 Anneliese Nagl, 77 Jahre



**Viktoria Jöchlinger**

Urheber Foto Koch



**PRESSBERGER Adelheid, 90 Jahre**



**ZARFL Justine, 80 Jahre**



**BIRNBACHER Aurelia und Sebastian, 60jähriges Ehejubiläum**



**FEYRER Kurt und Christine, 50jähriges Ehejubiläum**



**PAYER Elisabeth, 95 Jahre**



*SCHWARZ Elisabeth, 80 Jahre*



*SCHINDLBACHER Leopoldine, 85 Jahre*



*TREMME Theresia, 80 Jahre*



*KOWALT Anna, 80 Jahre*



*BIRNBACHER Sebastian, 85 Jahre*



*KOROTANTSCHNIG Franz u. Reintraud, 50jähriges Ehejubiläum*



*FIEDLER Charlotte, 80 Jahre*



*BRACHER Rosa, 80 Jahre*



# Bericht des Kulturreferates

Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler!

Schön langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu und zahlreiche Veranstaltungen wurden erfolgreich über die Bühne gebracht. Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung hat sich wieder viel getan.

Mit Ausstellungen und Vernissagen versuchen wir unser Gemeindeamt zu beleben. So gab es im September und Oktober die Ausstellung „Acryl trifft Holz“ von Maria Eibel und Martin Temmel aus der Nachbargemeinde Traboch. Derzeit kann man Acrylbilder von der Künstlerin Lina Limbacher aus Leoben im Gemeindeamt begutachten.

Das Kinder- und Jugendtheater mit 28 Jungtalenten startete im September und hatte beim „Advent im Dorf“ Premiere. Freunde des Kabarets kamen mit „Kulisionen“ von Gernot Kulis auf ihre Kosten. Die Ortsmeisterschaft im Zimmeregewehrschießen wurde erfolgreich mit Unterstützung des ÖKB's abgewickelt und die Eisstockkortsmeisterschaft startet in wenigen Tagen. Dem Dorf wurde neues Leben eingehaucht und nach dem Dorffest gab es den 1. Hand-



werksmarkt. Ein großer Erfolg war der diesjährige „Advent im Dorf“ - der Start in eine besinnliche und ruhige Adventzeit. Wie im Frühjahr gab es auch im Herbst wieder einen





Aquarellkurs mit Ernst Schweiger. Zum Jahresabschluss veranstaltete das Kulturreferat noch den Kinderkrampus beim Heinz Jungwirth Platz. Der Kulturausschuss arbeitet bereits seit einigen Wochen am Programm für das kommende Jahr. Ich möchte die

Gelegenheit nutzen und bedanke mich herzlichst bei den Mitgliedern des Kulturausschusses (Adi Kovacs, Fritz Loinig, Barbara Gamsjäger & Horst Ljubeko) für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und blicke zuversichtlich in die Zukunft.



Im Jahr 2016 gab es insgesamt 160 Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde. Daher gebührt mein Dank den einzelnen Vereinen in und um St. Michael, dem Bauhof unserer Marktgemeinde sowie dem Amtsleiter und allen Gemeindebediensteten. Natürlich auch ein großes Dankeschön an die Kindergärten, die Volksschule sowie die NMS St. Michael. Was wären die zahlreichen Veranstaltungen ohne Besucher? Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern

unserer Marktgemeinde. Unterstützen Sie die Vereine auch weiterhin so gut und besuchen Sie unsere Veranstaltungen im Jahr 2017. In diesem Sinne darf ich Ihnen noch eine schöne und besinnliche Adventzeit mit Ihren Liebsten wünschen, sowie viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2017. Ich freue mich schon auf das neue Jahr und hoffe Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in St. Michael begrüßen zu dürfen.  
Herzlichst  
Markus Brunner

Kulturreferat der  
Marktgemeinde St. Michael i.O.

LADET EIN ZUM GROSSEN

# Faschingsumzug

**SAMSTAG, 25. Februar 2017**

Teilnehmende Gruppen werden gebeten, sich beim Gemeindeamt unter Tel.Nr. 03843/2244-14 anzumelden.

Kulturreferat der  
Marktgemeinde St. Michael i.O.

## ladet zum Kindermaskenfest mit Jugenddisco

Sonntag, 05. Februar 2017  
Volkshaus St. Michael  
Beginn 15:00 Uhr

Kinderanimationsprogramm mit Clown Nino  
Jugenddisco, Krapfenpolonaise und vieles mehr...

**EINTRITT FREIE SPENDE**

Es wird gebeten keinerlei Spraydosen mitzunehmen,  
diese werden am Eingang eingesammelt !!!



Ihr Bus- und Reisepartner im Murtal  
[www.hofstaetter-murtal.biz](http://www.hofstaetter-murtal.biz)

**HOFSTÄTTER** MURTAL  
REISEN

## Kulturreise Goldene Stadt Prag

**Moldauschiffahrt - Stadtbesichtigung**

**Donnerstag, 25. bis Sonntag, 28. Mai 2017**

- Fahrt im modernen Luxusreisebus
- 3 x HP im \*\*\*\*Hotel Praha 1885
- Moldauschiffahrt zum Schwarzenberg´schen Schloss
- Eintritt und Führung Schwarzenberg´schen Schloss
- Ganztägige Reiseleitung für Stadtbesichtigung in Prag
- Eintritt Prager Burg inkl. Veitsdom, Königspalast, Goldene Gasse und Basilika St. Georg
- Eintritt und Führung St. Barbara, Welscher Hof und Beinhaus
- Brauereibesichtigung Budweiser Brauerei inklusive Eintritt, Führung und Bierprobe



Reisepreis p.P. im DZ: **€ 402,-**

EZZ: € 88,-



**Kulturreferat der Marktgemeinde St. Michael i.O.**



**Infos & Buchungen unter:** Markus Brunner **T** 0664 88 615 633 **E** [info@brunner-markus.com](mailto:info@brunner-markus.com)



# KFZ-Fritsch

Ihr Meisterbetrieb für alle Marken

## Frohe Weihnachten und Guten Rutsch



**Ein herzliches Danke allen treugebliebenen und neuen Kunden**



8770 St. Michael, Bundesstrasse 19, Tel. 03843 - 20855

[www.kfz-fritsch.at](http://www.kfz-fritsch.at)

[office@kfz-fritsch.at](mailto:office@kfz-fritsch.at)





Mit freundlicher Unterstützung des

Kulturreferates der Marktgemeinde St. Michael i.O.



## 2. St. Michaeler Skitag

Samstag, 04. März 2017



### Bustransfer inkl. Tagesskipass € 50,-

**Einstiegstelle:** Bahnhof St. Michael  
**Abfahrtszeit:** 07:00 Uhr  
**Ankunftszeit:** 18:30 Uhr

**Anmeldungen unter:**  
Markus Brunner  
+43 664 / 88 615 633  
info@brunner-markus.com

Änderungen vorbehalten, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erst bei erfolgter Einzahlung gültig!



DIE KRAFT AM LAND

# NEU IM LAGERHAUS!

Lagerhaus  
St. Michael  
Bundesstraße 59  
8770 St. Michael

## GESCHENKARTIKELSHOP MIT VIELEN SCHÖNEN IDEEN



### Rabattsticker

# -15%

auf ein  
Geschenkartikel  
Ihrer Wahl!

Ausschneiden und im Lagerhaus für Artikel aus dem Geschenkeshop und Weihnachtsmarkt Ihrer Wahl verwenden.  
Jeweils nur ein Sticker pro Produkt verwendbar!  
Gültig bis 24.12.2016

 Lagerhaus | St. Michael

 Lagerhaus | St. Michael

www.lagerhaus-stmichael.at



## Die ÖWR Bezirksstelle St. Michael berichtet

### Frohe, sichere Festtage

**Frohe Weihnachten an alle. Christbaumschwimmen am 10.12.2016. Stand am Weihnachtsmarkt der Gemeinde. Unfallstatistik muss deutlich nach oben korrigiert werden. Bundeswasserrettungszug ins Leben gerufen, Landeswasserrettungszug im Entstehen. Übung mit dem Bundesheer voller Erfolg trotz strömendem Regen. Vermisstensuche in Trieben positiv, aber Opfer nur mehr tot geborgen. Verstellte Rettungsausfahrt kann Leben kosten.**

Zuallererst möchte Susanne Kamencek im Namen der gesamten Landesleitung und im Namen aller Mitglieder und Mitarbeiter der Bezirksstelle Leoben/St. Michael allen Freunden und Lesern ein ganz besonderes Weihnachtsfest wünschen: Fernab von Stress und Hektik, im Kreis von Freunden und Liebsten, mit Keksduft und bereit, den echten Sinn der Weihnachten trotz Kaufrausch wiederzufinden. Vor allem Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit sei allen von Herzen gewünscht. Am 10. Dezember trafen sich Vertreter aus allen Bezirksstellen der Steiermark, um das alljährliche Christbaumschwimmen

durchzuführen. Rettungsschwimmer, Helfer, Fließ- und Wildwasserretter schwimmen mit einem erleuchteten Christbaum und Fackeln die eiskalte Mur hinunter.

In der Besinnlichkeit des Weihnachtsfestes bleibt ein ernüchternder Blick zurück in das abgelaufene Jahr. Haben wir in der vorigen Ausgabe von 3700 Badeunfällen im Jahr 2015 österreichweit berichtet, muss diese Zahl deutlich nach oben korrigiert werden: Diese Unfälle beinhalten keine Badeunfälle von Kindern oder Ausländern, oder Personen, auf deren Totenschein nicht „Tod durch Ertrinken“ steht, da

sie z.B. wegen eines Herzinfarktes im Wasser ihr Leben verloren. Das statistische Zentralamt wird die Daten für uns neu aufbereiten. Die zu erwartende Zahl der Badeunfälle wird wahrscheinlich die 5000er Marke überschreiten. Umso wichtiger ist es, dass die Österreichische Wasserrettung unter der Landesleitung von Susanne Kamencek ihrem Präventivauftrag mit dem Land Steiermark nachkommt und so viele Menschen, wie nur möglich, vor dem schrecklichen Ertrinkungstod bewahrt. Durch viele Schwimmkurse und Schwimmbegleitungen mit Kindergärten, Schulen und Institutionen wird aber nicht nur das Schwimmen erlernt, sondern auch der sichere Umgang mit dem gesunden Nass, sodass sich allen eine neue Welt auftut, voll von gesunder Bewegung und Freude. Und sollte es doch wieder zum Einsatz kommen, um zum Beispiel vermisste Personen am und im Wasser zu suchen, so wird durch österreichweit gleiche und hochwertige Ausbildung das Risiko der Retter minimiert. Kontinuierliches Training in kameradschaftlicher Umgebung sind nur eines der Erfolgsrezepte. Die ÖWR hat nun einen sogenannten „Bundeswasserrettungszug“ ins Leben gerufen, der speziell bei Hochwasserkatastrophen im In- und Ausland gezielte Hilfeleistungen durchführen kann. Dieser besteht aus 47 Spezialisten, darunter auch die des Landesverbands Steier-



Bezirksstellenleiterin  
Susanne Kamencek

mark. Susanne Kamencek will und wird auch einen „Landeswasserrettungszug“ für die Steiermark gründen und aktivieren und so für die notwendigen Maßnahmen im Katastrophenfall sorgen. Die entsprechenden Schulungen wurden zusammen mit dem Landesverband Kärnten positiv durchgeführt. Am Attersee wurde Ende Oktober eine bundesweite, praktische Übung mit großem Erfolg abgehalten. Aber auch Schwachstellen wurden schonungslos aufgedeckt. In strömendem Regen wurde Mitte November mit dem Bundesheer (dem Fliegerhorst Zeltweg) eine Such- und Rettungsübung auf der Mur durchgeführt. Nach anstrengendem Marsch mussten die Grundwehriener noch mit der ÖWR die Ufer nach vermissten Personen absuchen, diese retten und Erste Hilfe leisten. Keine Übung war die Vermisstensuche Ende September in

**Was zählt?**

Schon in der Gründungsidee hat sich die Steiermärkische Sparkasse ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Menschen in den Regionen, in denen sie tätig ist, verschrieben. Auch heute gilt: Was zählt, sind die Menschen.

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2017.**

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.





Trieben. Die Wasserretter fanden die abgängige Person leider nur mehr tot. Das war einer von vielen Einsätzen. Aber bei jedem Einsatz spielt der Zeitfaktor eine bedeutende Rolle, speziell bei Wasserunfällen. Es ist schon oft genug geschehen, dass Vermisste oder Verletzte im Geäst von Bäumen und Sträuchern am Ufer hängengeblieben sind und die Sekunden bis zu ihrer Rettung

zählten. Deshalb ist die ÖWR auch stets bemüht, so schnell wie möglich zum Einsatzort zu kommen. Leider verstellen immer wieder Fußballfans die Ausfahrten der ÖWR! Stellen sie sich vor, IHR Verwandter, IHR Kind wäre in einer solchen Notlage und die Helfer können nicht ausrücken um das Schlimmste zu verhindern. Keiner würde sich vor die Ausfahrten des Roten Kreuzes, der

Feuerwehr oder Polizei stellen. Die ÖWR ist genauso eine Einsatzorganisation. Mit der freundlichen Bitte, den Ausfahrtsbereich so freizulassen, dass man auch mit Bootsanhänger die Kurve schaffen kann, können auch Sie ein Leben retten. Und das kann zu jeder Tageszeit und Jahreszeit passieren, immer.

Susanne und ihr Team führen auch zahlreiche Kurse für Helfer und Rettungsschwimmer durch, um das Rettungsteam ständig zu erweitern, denn wie schon erwähnt, bei uns zählt

jede Sekunde. Je mehr Mitarbeiter wir sind, desto besser und schneller können wir helfen. Dabei muss nicht jeder ins Wasser. Aber wenn das Umfeld nicht auch funktioniert, wird es schwierig. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft und gegebenenfalls mit einer Spende. Jeder Euro ist hochwillkommen.

Spendenkonto: Österreichische Wasserrettung Bezirksstelle Leoben/St. Michael,  
BIC: RZSTAT2G227;  
IBAN: AT82 3822 7000 0403 4294

MK



*Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein besinnliches Fest und ein gesundes Jahr 2017*

M A L E R E I  
**GRUBER**

8770 St. Michael Bergstrasse 11 Tel. 03843 22 74



## Pensionistenverband Ortsgruppe St. Michael

Der Pensionistenverband St. Michael veranstaltete am 7. Oktober, wie alle Jahre auch heuer wieder, sein Herbstfest im Klubheim des PVÖ-St. Michael. Als Ehrengäste durften wir den Bezirksvorsitzenden-Stv. Herrn Franz Hauptmann, sowie eine Abordnung des PVÖ-Traboch in unserer Mitte begrüßen. Es gab Bratwürstel vom Grill mit Gebäck. Die Teilnahme war sehr zahlreich. Es war eine gelungene Veranstaltung.

**Wir wünschen unseren Geburtstagskindern im Dezember alles Gute.**

Fr. Preissl Katharina, Hr. Brandner Ernst, Fr. Nozicska Erika.

**Wir gedenken unserer im August, im 76. Lebensjahr verstorbenen Frau Renate Rohrer** (geb. 18.12.1940). Sie war ein langjähriges Mitglied des PVÖ-St. Michael. Wir werden sie immer in unseren Herzen tragen.

### Das Klubheim

des PVÖ-St. Michael ist vom

19. Dezember 2016 bis 12. Jänner 2017 geschlossen. Ab Freitag den 13. Jänner 2017 ist wieder offen.

### Weitere Veranstaltungen 2017:

**14. Februar:** Werbefahrt zur Firma Wenatex. Abfahrt, 6 Uhr Bahnhof St. Michael.

**Faschingsausklang am Faschingsdienstag** im Klubheim. Beginn um 14 Uhr.

**11. Mai:** Muttertagsfahrt, Anmeldungen ab sofort.

**Ab Mitte Mai** beginnen wieder die Ausflüge des PVÖ-St. Michael.

**31. Juli bis 3. August:** Urlaubsfahrt nach Berchtesgarden. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen (wegen Busbestellung).

Der Pensionistenverband der Ortsgruppe St. Michael wünscht allen Mitgliedern und der Bevölkerung von St. Michael ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2017.



Mit einem steirischen „Glück Auf“

der Vorsitzende  
Gschiel Dietmar und  
sein Team



### Bitte vormerken:

**14. Dez. 2016:** Adventfeier im Volkshaus St. Michael, Beginn 15 Uhr

**16. Dez. 2016:** Jahresrückschau aller Reisen und Ausflüge. Klubheim, Beginn 14 Uhr.

**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit  
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)



## Das Rote Kreuz St. Michael informiert!

### „Aus und vorbei!“ – Rot-Kreuz-Dienststelle St. Michael wird geschlossen!

„Aus Liebe zum Menschen!“ – dieser Leitspruch des Österreichischen Roten Kreuzes, welcher gerne verwendet wird und den obersten Grundsatz des Roten Kreuzes der Menschlichkeit Rechnung tragen soll, klingt fast wie ein Hohn in den Ohren der Rot-Kreuz-Mitarbeiter von St. Michael.



#### Was sind die Gründe dafür?

Die Vertreter der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Leoben haben beschlossen, den Dienstbetrieb mit 31. Dezember 2016 einzustellen. Das bedeutet, dass es nach mehr als 35 Jahren (!) kein Rotes Kreuz mehr in unserer Marktgemeinde geben wird!

Natürlich kann nicht verleugnet werden, dass die Personaldecke an freiwilligen Mitarbeitern in den vergangenen Jahren immer dünner wurde. Jedoch wurde von den Ortsstellenleitern Erwin Eisl, DI Karl-Heinz Uranjek und Christian Thiele schon vor Jahren auf diese Entwicklung hingewiesen! Es wurden auch mehrfach Konzepte zur Mitarbeiterwerbung und zur Neuausrichtung des Dienstbetriebes der Bezirksstelle Leoben übermittelt. All diese Vorschläge wurden aber kategorisch abgelehnt oder erst gar nicht ernsthaft diskutiert.

Jegliches Ansinnen der Ortsstellenleitungen, einen hauptberuflichen Mitarbeiter in der Dienststelle St. Michael einzusetzen, wurde mit Argumenten abgelehnt, die für uns nicht nachvollziehbar waren.

Als im Dezember des Vorjahres die gesamte Ortsstellenleitung ihre Ämter zurückgelegt hat, wurde die Dienststelle in

St. Michael durch die Bezirksstelle Leoben „beschwaltet“. In der Zeit von Jänner 2016 bis zum 9. September 2016 hatte es kein Vertreter der Bezirksstelle Leoben der Mühe wert gefunden, mit den Mitarbeitern in St. Michael Gespräche über den Fortbestand des Dienstbetriebes zu führen. Also mehr als neun Monate (!) waren wir für das Rote Kreuz in Leoben nicht existent! In dieser Zeit wurde auch das Einsatzfahrzeug wortlos nach Eisenerz abgezogen, ohne die Mitarbeiter darüber zu informieren. Somit schuf man einen Zustand, der den Fortbestand der Dienststelle in St. Michael nahezu unmöglich machte. Man schuf ganz einfach Tatsachen! Die Frustration und Enttäuschung der Mitarbeiter war für die Bezirksstelle Leoben dabei nur noch eine lästige Nebenerscheinung!

Noch im Sommer 2016 wurde ein letzter verzweifelter Versuch unternommen, den Dienstbetrieb in mehreren Stufen wieder auf die Beine zu bringen. Die Vorschläge dahingehend waren den Verantwortlichen der Bezirksstelle Leoben nicht einmal eine Erwähnung wert.

Am bereits besagten 9. September dieses Jahres kam es dann zu einer Gesprächsrunde

zwischen den noch verbliebenen Mitarbeitern der Ortsstelle St. Michael, es waren immerhin 19 anwesend, und zwei hochrangigen Vertretern der Bezirksstelle. Dabei wurden wir aufgefordert, einen neuen Ortsausschuss zu bilden. Auf die Frage hin, ob mit dem von uns übermittelten Konzept eine Wiederbelebung der Ortsstelle geplant wäre bzw. inwieweit mit einer Unterstützung in personeller Hinsicht von der Bezirksstelle zu rechnen wäre, folgten keine bzw. nur ablehnende Äußerungen. Vielmehr wurde immer wieder darauf hingewiesen, die Dienststelle St. Michael läge zu nahe bei der Bezirksstelle Leoben, und man könne ohnehin die Versorgung der Einwohner von St. Michael, Kraubath, St. Stefan und Traboch **ganz leicht** von Leoben aus bewältigen.

Das Stellen eines hauptberuflichen Mitarbeiters für die Dienststelle St. Michael wurde abermals **kategorisch abgelehnt**. Verständlicherweise fand sich unter diesen aussichtslosen Rahmenbedingungen niemand, der sich für eine Funktionärstätigkeit zur Verfügung gestellt hätte. Daraus resultierend stand nur noch eine Schließung der Dienststelle im Raum.

So kam es dann auch – nachdem die Dienststelle St. Michael in den letzten Jahren „scheibchenweise“ demontiert wurde – dass die Schließung mit 31.12.2016 nur noch den bitteren Endpunkt einer bedenklichen Vorgangsweise signalisierte.

Gerüchte, welche gerne kolportiert werden, die Schließung sei „auf Wunsch der Mitarbeiter von St. Michael erfolgt“, entbehren jeglicher Grundlage und entsprechen überhaupt nicht den Tatsachen!

**Diese Entscheidung haben wir nur unter Protest zur Kenntnis nehmen müssen! Wir werden diese aber niemals akzeptieren!**

Wir freiwilligen Rot-Kreuz-Mitarbeiter von St. Michael werden, obwohl wir jahrzehntelang stets nach den Grundsät-

zen des Roten Kreuzes gehandelt haben, ganz einfach eingesparrt und sind somit entbehrlich!

Mit schwerem Herzen haben wir auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass niemand für uns in die Bresche gesprungen ist und unsere Bemühungen geradewegs ignoriert wurden.

#### Was wird nunmehr mit den noch verbliebenen Mitarbeitern geschehen?

Nun, einzelne wechselten auf eine andere Dienststelle. Der Großteil aber wird mit schwerem Herzen dem Roten Kreuz den Rücken kehren. Wie schon gesagt, wir sind entbehrlich geworden!

Wir, die verbliebenen Rot-Kreuz-Mitarbeiter der Dienststelle St. Michael, sagen tiefsten Dank für die Unterstützung, Kameradschaft und das Wohlwollen, das wir von allen Gönnern, Freunden und den treuen Besuchern unserer Veranstaltungen in vergangenen 35 Jahren erfahren durften.

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ sagen wir unserem hochgeschätzten Rot-Kreuz-Kuraten, Pfarrer Mag. Martin Schönberger, der uns in schweren Stunden als Rot-Kreuz-Seelsorger auf so menschliche Weise zur Seite gestanden ist und uns immer wieder Kraft und Mut zugesprochen hat.

Ganz besonderer Dank gilt auch den freiwilligen Feuerwehren St. Michael, Kaisersberg, St. Stefan, Kraubath, Madstein-Stadlhof und Traboch-Timmersdorf sowie der Wasserrettung St. Michael für die langjährige ersprießliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Ebenso ergeht ein herzlicher Dank an die Polizeiinspektion St. Michael für die unkomplizierte Beratung und Unterstützung, ganz besonders bei den vielen Übungen!

**Mit einem letzten „Tutti fratelli“ und einem letzten steirischen „Glück Auf!“ nehmen wir nunmehr endgültig Abschied von „unserer“ Bevölkerung!**

**DANKE und „Pfiat enk Gott“!**



# Trachtenverein D'Liesingtaler

## Ausflug

Wir nutzten das letzte Wochenende vor Schulbeginn im September für unseren 2-tägigen Ausflug nach Tschechien. Am Beginn des Programmes stand ein Firmenbesuch in der Lebzelterei Kastner in Bad Leobersdorf. Dort haben wir in der Erlebniswelt Lebzeltarium alles rund um Lebkuchen & Co erfahren. Gestärkt durch ein Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Budweis. Die Stadt ist mit etwa 93.000 Einwohnern die größte Stadt in Südböhmen und Verwaltungssitz der Südböhmischen Region. Weltweit bekannt ist die Stadt wegen des Budweiser Bieres, sie ist auch Universitätsstadt und Sitz des Bistums Budweis. Bei einer interessanten Stadtführung konnten wir viele Geschichten der alten Gebäude aus den vergangenen Jahrhunderten erfahren. Der Abschluss des Tages erfolgte in einem traditionellen Bierlokal mit einheimischen Spezialitäten. Am nächsten Tag ging die Reise weiter nach Krumau, das historische Kleinod im Böhmerwald. Das einzigartige Stadtzentrum ist seit 1992 Weltkulturerbe, neben der Architektur der Renaissance lockt ein reiches Kulturpro-



gramm jedes Jahr viele tausend Besucher in die Stadt. Den Abschluss unseres Ausfluges machte ein Stopp beim Wildereremuseum in St. Pankratz, Interessierte konnten sich noch die Ausstellung anschauen, nach einem gemeinsamen Abendessen ging unser Ausflug auch schon wieder seinem Ende zu.

## Kindertanzgruppe

Viele Kinder sind unserer Einladung am Beginn des neuen Schuljahres gefolgt und interessieren sich für das Volkstanz. Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen wir uns in unserem Vereinslokal und es wird geprobt, gespielt und vor allem viel gelacht. Eine erste Kostprobe ihres Könnens zeigten die Kinder im Rahmen des Kunsthandwerkmarktes am 24. September 2016 am alten

Dorfplatz in St. Michael. Gemeinsam mit syrischen Kindern wurden Tänze gezeigt, das Publikum war begeistert.

Zukunft vorstellen. Neben Ehrungen standen auch Neuwahlen auf dem Programm, als Stellvertreterin der Obfrau Brigitte Seebauer wurde Elke Knoll vom TV Liesingtaler St. Michael gewählt.

## Bauernsilvester

Am 30. Dezember 2016 ab 19.00 Uhr dürfen wir wieder zu einer besonderen Veranstaltung vor und in das Volkshaus einladen: wir feiern Bauernsilvester unter dem **Motto: „MEGAmeile trifft miniFeuerwerk“!** Musikalische Unterhaltung ga-



## OTV-Verbandstag

Alle drei Jahre findet die Vollversammlung aller im Obersteirischen Trachtenverband (OTV) geeinten Vereine statt. Am 30. Oktober 2016 konnte Obfrau Brigitte Seebauer in Leoben auf drei erfolgreiche Jahre zurückblicken und auch das Arbeitsprogramm für die

rantieren die „Wildschütz-Krainer“, kulinarische Schmankele und ein abwechslungsreiches Programm auf unserer Silvestermeile sorgen für Stimmung und gute Laune. Bitte tauschen Sie das Abendkleid und den Smoking gegen (warme) Kleidung und genießen Sie den vorletzten Abend im alten Jahr.

### Elektroinstallationen – Industrieelektronik – Torantriebe – Öl- u. Gasfeuerungs-service – Handel mit Elektrokomponenten

Elektrotechnik • Öl- u. Gasfeuerungs-service • Torantrieb

**A** Anlagen

**T** Technik

**L** **LUEF Peter** Ges. m. b. H.

**A-8770 St. Michael** **Tel. 03843/5133-0**  
**Walpurgisstraße 4** **Fax 03843/5133-22**

Elektroinstallationen im Privat- sowie Gewerbe- und Industriebereich  
Schaltanlagenbau inkl. Inbetriebnahme, Planung u. Dokumentation  
Betrieb von Klein-, Mittel- u. Großheizanlagen im Raum Steiermark  
mit ständiger Störungsbereitschaft und Fernwartung über Modem

*Ein frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2017!*



*Der Trachtenverein  
D'Liesingtaler wünscht allen  
St. Michlerinnen und St. Michlern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2017!*

Freitag, 30. Dezember 2016

19.00 Uhr

Volkshaus St. Michael





Mit dem Konzert „Chronicles of Music“ haben wir gleich zwei Jubiläen gefeiert.

20 Jahre Vocalensemble Mittendrin und davon fünf Jahre unter der Leitung von Christian Rehl, der mit uns eine ganz eigene Richtung einschlägt. Rockige, anspruchs-

Konzertprogramm wollten wir einige der größten Hits der Rock- und Popgeschichte der letzten 20 Jahre singen, doch bei der Stückwahl konnten wir uns nicht einschränken und so wurden aus zwei ganz schnell fünf Jahrzehnte. Und was gibt es besseres, als den 20. Geburtstag mit so einem mitreißenden Konzertprogramm im vollen Volkshaus mit knapp 400 begeisterten BesucherInnen zu feiern?

Laut Pressebericht ist der Funke bereits in den ersten Momenten des Konzerts dank unserem Dauerbrenner „Hit the road, Jack“ auf das Publikum übergesprungen. Ein



volle Arrangements, a cappella gesungen, davon Vieles auswendig, das ist unser Weg und spätestens nach diesem Jubiläum ist klar, es geht noch lange so weiter. Mit diesem

Funke, dessen Wichtigkeit auch unser Gründer und früherer Chorleiter Toni Mayer in seinen Grußworten betont hat. Ein richtiges Feuerwerk an Begeisterung konnten wir vor

allem mit den Hits „Eye of the tiger“, „Jump“ und „Livin' on a prayer“ entfachen. Eine etwas ruhigere Atmosphäre erzeugten wir mit „Viva la Vida“ und „All of me“, und natürlich durften auch deutsche Popsongs wie unser Klassiker „Tage wie diese“ und die Hymne „Auf uns“ nicht fehlen. Unser wandlungsfähiges Choroberhaupt Christian schafft es mit einigen Tricks und vor allem mit viel Geduld immer das Beste aus uns und (teils seinen) Arrangements rauszuholen und so konnten wir die geballte Power und Dynamik von Mittendrin ins Mikrophon und somit ans Publikum übertragen.

Da es wirklich schade gewesen wäre, dieses Programm nur einmal aufzuführen, testeten wir unsere Show im Vorhinein im Rahmen unseres Probenwochenendes im Burgenland und ließen eine Woche nach St. Michael die Gemeinde

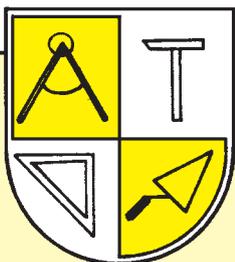
Mautern in die „Chronicles of Music“ eintauchen. Somit haben wir unser 20. Chorjubiläum gebührend gefeiert. Nun dürfen wir uns nochmal ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helferleins, ohne die so ein Konzert niemals möglich gewesen wäre, bedanken!

Nach dieser intensiven Zeit gibt es für uns natürlich keine Pause, denn die nächsten Auftritte stehen schon längst fest: die Adventeröffnung in St. Peter-Freienstein und der bereits zur Tradition gewordene Auftritt im Adventdorf Leoben am 23. Dezember um 15:30 Uhr, wo wir uns über viele bekannte Gesichter freuen.

Für alle, die unser großes Jubiläumskonzert verpasst haben, gibt es im März 2017 in St. Peter-Freienstein noch einmal die Möglichkeit, das Programm „Chronicles of Music“ zu hören und mitzuerleben – wir freuen uns auf euch!



*Das Vocalensemble Mittendrin wünscht allen Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung eine besinnliche Weihnachtszeit und frohe Festtage sowie einen guten, schwungvollen Rutsch ins neue Jahr 2017!*



**BAUGESELLSCHAFT MBH**

8770 St. Michael, Hauptstraße 35, Telefon 03843/5109-0, Fax 03843/5109-15

E-Mail: [office@laglerbau.at](mailto:office@laglerbau.at), FN 85735 g, Landesgericht Leoben, ATU 29816107

# LAGLER

*Besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017!*



## Männergesangsverein St. Michael

### „Stahl und Kultur auf der Spur – Vereinsausflug 2016

War letztes Jahr mit Kärnten der Süden Österreichs auserkoren, so folgte heuer diametral dazu der Norden, mit Oberösterreich als Reiseziel. Gewissermaßen als roter Faden zog sich dabei die Erz- und Eisenverarbeitung durch das vielfältige Ausflugsprogramm. In diesem Sinne fand sich am 22. Oktober frühmorgens eine 48 Personen umfassende

Truppe aus Sängern und Sängergefrauen sowie treuen Weggefährten (sprich – unseren unverzichtbaren Gschnashelferinnen und -helfern) zusammen, um sogleich per Bus zum ersten Ziel nach Molln aufzubrechen. Hier konnten wir eine wahre Rarität der Metallbearbeitung kennenlernen, die Maultrommelerzeugung der Familie Wimmer, bereits in 4. Generation. Ein nicht allzu großer Raum dient mittlerweile als Produktionsstätte von jährlich zigtausenden Maultrommeln verschiedenster Größen

und zugleich als Schau- und Ausstellungsraum. Der Seniorchef, ein rüstiger Mittachziger, stellte uns alle möglichen Varianten des Instruments (auch aus Holz oder Knochen) vor, brachte die technischen Schritte der Herstellung nahe und erzählte auf unterhaltsame Weise vom Werdegang des Familienbetriebes sowie von seinen unzähligen, weltweit verstreuten Kunden, insbesondere ursprünglichen Volksstämmen zugehörig, die er nahezu alle persönlich kennt und vielfach seine Freunde wurden.



Anschließend ging es – mit zahlreichen Maultrommeln im Handgepäck – hurtig weiter nach Steyr, wo wir uns zunächst mit einem gemütlichen Spaziergang durch die historisch bedeutende Altstadt noch Appetit für das Mittagessen im Bräuhaus holten.

Die Stärkung war auch notwendig für den anschließenden Programmpunkt, den Besuch der Stahlwelten in Linz, einem Informations- und Ausstellungszentrum inmitten des riesigen Betriebsareals der VOESTALPINE, die mit mehr als 10.000 Beschäftigten vor Ort der größte und bedeutendste Industriestandort in Österreich ist. In diesem modernen Gebäudekomplex ist während einer gut zweistündigen Führung alles Grundlegende über die Eisen- und Stahlerzeugung zu erfahren, aber auch Spezielles über den Stahlkonzern selbst, dessen Geschichte und Entwicklung zum zehntgröß-

ten Stahlproduzenten Europas einerseits und zum Weltmarktführer bei Langschienen und Weichensystemen andererseits. Ein finaler Höhepunkt war schließlich die Besichtigung des gewaltigen, über 100 Meter hohen Hochofens (übrigens für 15 Jahre ununterbrochenen Dauerbetrieb konzipiert) auf der Ebene der Abstichrinnen sowie des Walzwerkes, wo in unmittelbarer Nähe der Walzvorgang vom groben Stahlblock zum dünnen Blechband verfolgt werden konnte.

Nach dem Quartierbezug im Hotel Kolping in der Linzer Innenstadt konnten wir unser schmackhaftes Abendessen im Restaurant Klosterhof genießen und den Tag gemütlich ausklingen lassen, mitunter in der hoteleigenen rustikalen Kellerbar.

Der Sonntagmorgen brachte zwar kühles nebeliges Herbstwetter, jedoch allemal geeignet für eine interessante Stadt-



### KOSTENLOSE **ANWÄLTICHE** BERATUNG durch



#### **Mag. Karin LEITNER**

Rechtsanwältin – Mediatorin in 8700 Leoben,  
Mühltaler Straße 29, Tel. 03842/44360, [www.ra-leitner.at](http://www.ra-leitner.at)

jeden ersten Montag im Monat ab 18.00 Uhr gegen  
Vor Anmeldung bei der Marktgemeinde St. Michael,  
Anmeldung unter der Telefon-Nr. 03843/2244-0

*Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017*



rundfahrt, inklusive eingestreuter Rundgänge durch die Altstadt, in Begleitung einer versierten Fremdenführerin. Zur Besichtigung standen u.a. der Linzer Dom (mit Österreichs höchstem Kirchturm), der vom Barockstil geprägte Hauptplatz und angrenzende Viertel mit zahlreichen historischen Gebäuden, die in Zusammenhang mit bedeutenden und berühmten Persönlichkeiten stehen, namentlich W.A. Mozart, L. van Beethoven oder Johannes Kepler und Josef Ressel, dem Erfinder der Schiffsschraube. Aber Linz hat auch Modernes zu bieten wie neue Museen und Veranstaltungshallen an beiden Donaufern, vor allem aus der Zeit als europäische Kulturhauptstadt 2009 – wie z.B. ein imposantes, begehrtes Luftbild vom gesamten Stadtgebiet. Die Rundfahrt endete schließlich mittags am Pöstlingberg,

einem beliebten Ausflugsziel, aber wegen des Nebels leider ohne Aussicht auf die Landesmetropole, welche sich uns sowohl als Industriestadt als auch Kulturstadt eindrucksvoll präsentiert hat. Die Weiterfahrt nach dem Mittagstisch im Gasthof Freiseder führte nach Reichraming, zu unserem letzten Reiseziel, eine Stauseeschiffahrt mit der „Schwimmenden Almhütte“ – zu deren Veranschaulichung: Auf einem floßartigen Rumpf ist eine einfach gezimmerte Hütte samt Veranda draufgesetzt, mit Platz für gut 60 Personen. Angetrieben wird das Gefährt mit einem externen Motorboot, so ergibt sich eine rund 2 Stunden dauernde Rundfahrt auf dem Ennstausee. Zur vorerst allgemeinen Verwunderung, war neben dem Bordpersonal auch ein etwas „komischer Kauz“ namens Max mit dabei, der aber,

wie sich bald herausstellte, nicht nur ein großartiger Harmonikaspieler, sondern auch eine außerordentliche Stimmungskanone war, und uns mit seinen ungezählten Witzen und Einlagen permanent zu Lachstürmen hinriss. Dermaßen bestens gelaunt, verlief die Heimfahrt entlang der Eisenstraße über Großreifling und Eisenerz durchaus vergnüglich und trotz Dunkelheit auch kurzweilig. Für diesen wunderbaren, gleichermaßen interessanten wie unterhaltsamen Ausflug, für dessen Planung und Organisation sowie die professionelle Reiseleitung möchten wir dem Obmann Günther Salzger unseren herzlichsten Dank entbieten.

dem MGV St. Peter/Freienstein auftraten. Beim Erntedankfest am 9.10. in St. Michael umrahmten wir die hl. Messe zusammen mit dem Kirchenchor. Das traditionelle Totengedenken des Kameradschaftsbundes am 31.10. war heuer erweitert mit der Jubiläumsfeier zu „100 Jahre Annabergdenkmal“. Zu diesem besonderen Anlass ließen wir das von unserem Chorleiter-Stv. Erwin Eisl getextete und komponierte sogenannte Annaberglied „In Treue fest“ erklingen. Noch ein besonderer Anlass führte am 3.11. zu einem weiteren ehrenvollen Auftritt unsererseits. Zur Einweihung eines Bildstockes für den Hl. Hubertus auf der von Peter Luef gepachteten Griesenhube, waren wir eingeladen, die stimmungsvolle Zeremonie gesanglich zu begleiten.

Franz Künstner

**Vorschau:**

**17.12.** Adventsingen, Pfarrkirche

**Das 32. Sängerschnas**

findet am **11. Februar 2017 im Volkshaus** statt. Wir garantieren für tolle Musik und ausgelassene Stimmung!



*Der MGV wünscht der Bevölkerung von St. Michael frohe und gesegnete Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*





# Die Bäuerinnen.

... in der Steiermark



Die vielfältigen Vorbereitungen für unser Erntedankfest sind eine willkommene Gelegenheit, um gemeinsam zu arbeiten und auch Gedankenaustausch zu pflegen. Die Mädchen der Landjugend unterstützen uns in hervorragender Weise, wofür ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt. Beim Erntedankfest verwöhnten wir unsere Gäste mit Suppen- und Tortenspezialitäten, die begeisterten Absatz fanden. Es war ein schönes Fest, das durch die urig-gemütlichen Räumlichkeiten des Gasthofs Eberhard einen wunderbaren Rahmen fand. Beim diesjährigen Zimmergewehrschießen nahmen wir mit Erfolg teil. Unsere beste Schützin Veronika Haberl konnte mit der Erstplatzierten gleich viele Treffer erreichen, im Auswahlverfahren ergab es den zweiten Platz. Mit Maria Haberl am 4. Platz und Anna Prietl am 5.

Platz gelang uns Bäuerinnen eine tolle Leistung in der Damenwertung. „Die jungen Bäuerinnen“ nahmen erstmalig mit einer eigenen Gruppe teil und erzielten auf Anhieb den respektvollen 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu Eurer hervorragenden Leistung! „Die Bäuerinnen“ belegten den 8. Platz. Unser alljährliches Turnen für Bäuerinnen und Bauern haben wir im Oktober wieder begonnen. Bettina, als ausgebildete Gesundheitstrainerin unterstützt uns als Vorturnerin und schafft mit ihrem Turnprogramm einen Ausgleich zu unserer körperlich anstrengenden Arbeit auf den Höfen. Unsere wöchentliche Turnstunde hilft uns sehr, beweglich und fit zu bleiben, sie ist ein wichtiger Teil unseres Winterprogrammes geworden. Beim alljährlichen „Stadt-Land-Fest“ am Leobener



Hauptplatz beteiligten sich Bäuerinnen aus St. Michael beim Bäuerinnendorf. Der Duft von frisch zubereiteten Köstlichkeiten lag über dem

Hauptplatz und lud ein zu verweilen, bei der Zubereitung zuzusehen und natürlich zu genießen.

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt  
und manche Tanne ahnt wie bald  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinauf  
den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin  
bereit und wehrt den Wind  
und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

Die Bäuerinnen und Bauern wünschen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten  
Rutsch ins Jahr 2017  
vor allem Gesundheit**



wünscht allen  
St. Michaelerinnen  
und St. Michaelern  
Vzbgm. Gerhard Jöchlinger  
und sein Team  
der ÖVP St. Michael



## Bauernbund St. Michael

Bäuerinnen und Bauern sagten gemeinsam mit der Bevölkerung „Danke“.

Danke für die Ernte, die die Erde wachsen ließ, gepflegt vom Bauern, von Sonne und Regen gehegt und umsorgt.

Danke, dass wir von Naturkatastrophen weitgehend verschont blieben!

Der wohl wichtigste und wertvollste Teil unserer täglichen Arbeit besteht darin, frische, gesunde und gentechnikfreie Lebensmittel zu produzieren. Sie sind ein Garant und der essentiellste Beitrag für unsere Gesundheit. Danke - wir leben privilegiert in einem Land, wo die Natur mehr gibt, als wir benötigen, um keinen Hunger zu kennen.



Ein besonderes Ereignis wurde beim Erntedankfest gefeiert! Marie erhielt in diesem feierlichen Rahmen das Sakrament der Taufe. Wieder ein Danke für das Wunder Mensch, das Andrea und August geschenkt wurde.

Der gemütliche Teil fand wie-

der im Gasthof Eberhard statt, wo die Besucher mit Schmanckerln und bodenständiger Wirtshauskulinarik verwöhnt wurden.

Das alljährliche Zimmergewehrschießen ist bereits ein fixer Termin im Jahresprogramm. Heuer nahmen wieder

zwei Mannschaften daran teil. In der Einzelwertung erreichte Künstler Herbert den guten 9. Platz.

Bauernbund I durfte sich über den hervorragenden 6. Platz freuen und auch Bauernbund 2 mit dem 11. Platz landete im vorderen Mittelfeld.



Wir vom Eberhard wünschen

# Frohe Festtage!

## UNSER PROGRAMM

Glühwein PopUp Dorfplatz  
vor'm Perisutti

Freitag & Samstag im Advent bis 23. Dezember

Aumoars Tannenverkauf im Hof

ab 12. Dezember

Familienweihnachten

23. Dezember bis 10. Januar (geschlossen)

Truthahn und Weihnachtsgans bratfertig!

Bestellungen bitte bis 12. Dezember



# Freiwillige Feuerwehr

[www.ffstmichael.at](http://www.ffstmichael.at) oder [bfvle.steiermark.at](http://bfvle.steiermark.at) · E-Mail: [ff.st.michael@aon.at](mailto:ff.st.michael@aon.at)  
Tel.: 03843/2300 (wird auf Handy weitergeleitet)



*ABI Herbert Edlinger*

## Gemeinsame Entrümpelungsaktion von Feuerwehr und Gemeinde

### Von Dienstag bis Donnerstag wurden Unmengen von Müll abtransportiert

An diesen drei Tagen begannen Mitglieder der Feuerwehr und Mitarbeiter vom Bauhof mit ihren Fahrzeugen jeweils um 7 Uhr mit ihrer Arbeit zur kostenlosen Entrümpelung in unserer Marktgemeinde. Mit viel Mühe und Aufwand wurden brauchbare und unbrauchbare Gegenstände getrennt und abtransportiert. Wir danken in diesem Zusammenhang der Bevölkerung auch für viele brauchbare Gegenstände, die beim Fetzenmarkt angeboten werden konnten. Die Arbeiten dauerten täglich bis zum späten Nachmittag. Die Feuerwehr sieht mit diesen Tätigkeiten ihren Beitrag zur sauberen Umwelt, wofür pro Tag 20 und

mehr Feuerwehrmitglieder mitgeholfen haben.

Wir wissen, dass bei einer solchen Sperrmüllaktion viel Unrat entsorgt wird – dafür wird sie durchgeführt, damit diese Sachen nicht irgendwo „landen“. Manchmal wird diese Gelegenheit jedoch als billige Entsorgung für große Mengen bzw. nicht mehr akzeptablen Abfall missbraucht. Was denken solche Personen, die das den freiwilligen Helfern zumuten?

## Fetzenmarkt am 10. September

Besonderer Andrang herrschte schon zu Beginn der Fahrradversteigerung, was sich dann bis zur offiziellen Eröffnung des Fetzenmarktes um 10 Uhr zu einer großen Menschenmenge ansammelte. Trotz langjähriger Erfahrung mit einem solchen Ansturm, ist es stets eine besondere Herausforderung, vor allem anfangs den „Überblick“ zu behalten.

Außer dem Volkshaus, war bald auch an den Tischen und Ständen auf der Wiese hinter dem Volkshaus reger Betrieb. Kinder nützten die Hüpfburg, welche uns von der RAIBA zur Verfügung gestellt wurde. Wie bei allen unseren Veranstaltungen halfen die Feuerwehrfrauen fleißig mit, damit die Gäste des Fetzenmarktes bis in die Abendstunden bestens betreut wurden. Großer Dank gebührt ihnen auch für die umfangreichen Vorbereitungen an den Ständen im Volkshaus. Ebenso danken wir Ihnen, dem zahlreich erschienenen Publikum bzw. „Stammgästen“. Gute Stimmung und wunderbares Wetter trugen wieder zu einem erfolgreichen Fetzenmarkt bei.

## Funkleistungsabzeichen in Bronze – 3. Rang

Am 1. Oktober erwarben **LM Martin Schorn** und **OFM Thomas Saiger** beim Bereichs-

Funkbewerb in Hiefrau das Funkleistungsabzeichen in Bronze. Thomas Saiger erreichte dabei den dritten Platz in der Einzelwertung. **BM Andreas Schaffer** wurde als Funkbewerber mit dem Bewerterabzeichen in Silber (10-malige Bewertertätigkeit) ausgezeichnet.

## Atemschutzleistungsprüfung – 9 x Gold

Bei der Atemschutzleistungsprüfung in der Landesfeuerweherschule in Lebring waren drei Atemschutztrupps aus St. Michael erfolgreich.

Am 19. November kam es zum „Finale“ nach einer mehrstufigen Prüfung und Ausbildung über mehrere Jahre im Bereich Atemschutz. Aus unserer Wehr stellten sich drei Trupps zu je vier Teilnehmern der extrem aufwändigen und schwierigen



*ASLP-Gold, erfolgreiche Teilnehmer mit Bewerter*



*Trupp St. Michael 1*



*Fetzenmarkt – Fahrradversteigerung*



*Warten auf den Einlass*



**RAIBA-Hüpfburg**

Prüfung für das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold. Ein Trupp trat als „gemischter Trupp“ mit zwei Kameraden von der FF St. Stefan an. Der Atemschutzausbildung wird im Rahmen der Feuerwehrausbildung ein besonderer Stellenwert zugemessen, geht es hier doch im Besonderen um den Schutz sowie um die Sicherheit der Feuerwehrcräfte bei ihrer Dienstleistung in der Brandbekämpfung und nicht zuletzt auch um Menschenrettung im Ernstfall. Deshalb wird bei dieser Prüfung, welche auf fünf Stationen vorgenommen wird, besonders auf die korrekte Ausführung und Abwicklung der

gestellten Aufgaben geachtet. In der Klasse „Gold“ werden die einzelnen Positionen (Gruppenkommandant, Truppführer, Truppmann 1 und 2) gelöst. Davor müssen im 2-Jahresabstand, die Abzeichen Bronze, Silber und mehrere entsprechende Kurse erfolgreich absolviert werden. An der ersten Station „Theorie“ sind Fragen aus den verschiedenen Bereichen des Atemschutzes zu beantworten. Auf der zweiten Station wird unter dem Zeitlimit von fünf Minuten die richtige Inbetriebnahme von Gerät und Ausrüstung überwacht. Vor allem für diese Station wurde im Vorfeld häufig geübt. An-



**Entrümpelung - sorgfältiges Schichten am FF-LKW**

schließend wird auf der Station „3“ eine Menschenrettung aus einem Obergeschoss vorgenommen, unter Berücksichtigung aller sicherheitsrelevanten Themen samt entsprechender Lagerung der Person. Mittels Hochdruckrohres wird auf der vierten Station ein Innenangriff zur Brandbekämpfung durchgeführt. Auch dabei wird auf die Sicherheit der eingesetzten Kräfte besonders geachtet. Bei Einsätzen in Gebäuden besteht beim Öffnen von Türen die ständige Gefahr von Stichflammen oder eines „Flash Over“, weshalb Brandgase an der Decke aus einem gesicherten Bereich durch einen Türspalt vorab ge-

kühlt werden müssen. Während dieser „Einsätze“ wird zwischen dem Gruppenkommandanten und dem Atemschutztrupp laufend über Funk Kontakt gehalten. Dabei werden alle relevanten Einsatzinformationen und mehrmals der Flaschendruck gemeldet. Diese Daten werden vom Gruppenkommandanten am „Außenüberwachungsgerät“ gespeichert bzw. notiert. Auf der letzten Station werden die Geräte kontrolliert und wieder einsatzbereit gemacht. Vom Gruppenkommandanten ist inzwischen eine Einsatzdokumentation zu erstellen. Nach häufigen, intensiven Trainingseinheiten lösten alle



**Sicherungsarbeiten am Dach, 5.10.16**



**Techn. Jugendübung mit Greifzug, 3.10.16**



**A9 Lainsach, Verkehrsunfall, mehrere Fahrzeuge 1.10.16**



**Übung Menschenrettung, 4.11.16**



drei Trupps die ihnen gestellten Aufgaben bravourös und durften damit die begehrten AS-Leistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen und zwar:

**OBR Manfred Harrer, BI Josef Schwarzenbacher, OLM Franz Prem, LM Michael Harrer, LM Mario Rainer, OFM Thorsten Aichholzer, OFM Benjamin Percht, OFM Armin Saiger und LM Gregor**

**Reiter** (mit Trupp BfF Donawitz). Weiters von der FF St. Stefan: HLM Heimo Graf, OLM Hannes Greimelmeier. Die genannten Teilnehmer der drei Trupps sowie jene Kameraden von zwei Trupps der BfF Donawitz sind damit die ersten Feuerwehrmänner im Bezirk Leoben, die dieses Leistungsabzeichen in Gold erworben haben.

Josef Schwarzenbacher



Übung, Aufbau eines selbststehenden Strahlrohres, 16.9.16



WD-Übung in Unzmarkt, Ölsperre aufziehen, 15.10.16

# Feuerwehrball

## am 21. Jänner 2017

Am **Samstag, dem 21. Jänner**, laden wir Sie wieder herzlich zum Feuerwehrball ins Volkshaus



Es spielen für Sie die

## Austria 5

Wir werden wieder alles daransetzen, unsere Gäste, ob im großen Festsaal oder in der Disco, zur vollen Zufriedenheit zu verwöhnen (mit Tombola).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine lange und unvergessliche Ballnacht.

## Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend



Am 24. Dezember holt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht von der Florianstation in Donawitz und stellt es im Rüsthaus St. Michael zur Abholung bereit. Die Bevölkerung wird damit von der Feuerwehrjugend, unter ihren Jugendbetreuern, **LM Erwin**

**Maier** und **LM Martin Schorn**, zu einem besinnlichen Beisammensein bei Tee, Glühwein und Weihnachtsgebäck eingeladen. Sie können das Friedenslicht ab 09:00 Uhr bis ca. 12:00 abholen. Die Feuerwehrjugend, freut sich auf Ihren Besuch.

**Das Kommando und die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael wünschen allen BewohnerInnen unserer Marktgemeinde ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.**

**Für das Jahr 2017 wünschen wir viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.**

Wir sagen allen unseren Gönnern herzlichen Dank, welche uns bei der Spendenaktion so großzügig unterstützt haben bzw. uns noch unterstützen werden.





„Kein Mann für eine Nacht“ war unser Regisseur Wolfgang Ringel beim letzten Theaterstück von Ulli Schilling. Dafür war er der Mann, welcher diese Komödie mit unseren Schauspielerinnen und Schauspielern so umsetzen konnte, dass das zahlreich erschienene Publikum wieder zu Lachsalmen hingerissen wurde. Ich gratuliere allen Schauspielerinnen und Schauspielern zu ihrem bravourösen Rollenspiel. Sehr gut gelungen war auch das Bühnenbild von Uli Pauscher. Es dauert immer einige Zeit und viel Arbeit ist notwendig

ehe sich der Vorhang zur Premiere öffnet. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die mithelfen, dass unsere Theateraufführung immer ein großer Erfolg wird. Ein besonderer Dank gilt Ihnen, sehr geehrtes Theaterpublikum, für Ihren treuen Besuch, für Ihren Applaus und Ihre Unterstützung. Denn ohne Publikum und Applaus gäbe es kein Theater. Daher wünschen wir Ihnen:“ Kommen Sie gut über den Winter und bleiben Sie uns gewogen, bis zur nächsten Theateraufführung im Frühjahr 2017“.



*Die Obersteirische Volksbühne St. Michael wünscht Ihnen „Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr 2017“.*





## Fitmarsch 26. Oktober 2016

Trotz schlechter Wetterprognose strahlte die Sonne zur Startzeit beim Fitmarsch vom Himmel. 85 Teilnehmer machten sich auf den Weg zur Murrinsel, weiter nach Kaisersberg

die fünf jüngsten und fünf ältesten Teilnehmer.

Eine Neuigkeit gab es auch noch – die Naturfreunde St. Michael haben jetzt auch ein „Fitmarschbaby“. Wanderführerin Andrea Schmidhofer wurde genau am 26. Oktober Mama. Barbara Gamsjäger gratulierte dazu auch Oma und

eine gelungene Veranstaltung.

### Die 5 jüngsten Teilnehmer:

Noah Moser  
Felix Klein  
Timon Bernhard  
Laura Kaufmann

Lena Pfaller

### Die 5 ältesten Teilnehmer:

Albert Pichler  
Johann Haberl  
Walter Ljubeko  
Hilde Käferböck  
Liselotte Stoll



– St. Stefan und über die Meusbürgerer Höh' zum Bauernhof der Familie Bernhard und Tanja Schachner. Leckere hausgemachte Mehlspeisen warteten auf die Schlemmermäulchen. Die Naturfreunde St. Michael sagen ein herzliches Danke für die freundliche Aufnahme. Bgm. Karl Fadinger ehrte gemeinsam mit Naturfreundevorsitzender 1. Vzbgm. Barbara Gamsjäger und 2. Vzbgm. Gerhard Jöchlinger

Opa Ingrid und Andreas Gruber, die trotz frisch gebackener Großelternschaft am Fitmarsch teilgenommen haben. Ein Dank gilt auch der FF St. Michael, die in altbewährter Weise das Schlusslicht bei der Wanderung machten. Und natürlich auch unserem Fitmarschmusikanten Hansl Valant.

Alle Teilnehmer waren zufrieden und man kann sagen, der Fitmarsch 2016 war wieder

### Terminvorschau:

**02.-06.01.2016** Kinderschikurs

**04.02.2016** Ortsschitag

**Ab 13.01.2016** jeden Freitag Nachtschifahren in Wald am Schoberpass (wenn es die Schneelage zulässt)

### Während der Schulzeit:

**jeden Dienstag** von 20:00 – 22:00 Uhr **Volleyball** in der Hauptschule und **jeden Donnerstag** von 20:00 – 22:00 Uhr **Turnen** in der Hauptschule

**Jeden Freitag Klettern** in der Volksschule – 18:00 – 20:00 Uhr Kinder und von 20:00 – 22:00 Uhr Erwachsene

*Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unseren Schaukästen.*

## Lost Gringos in Perú



Lukas Reisinger brachte das Naturfreundelogo auf die höchsten Berge von Peru. Nevado Ishinca (5530m), Nevado Pisco (5750m) und Nevado Chopiqualkui (6354m)





# Mystisch – Schaurig – Schön

„Super“Vollmondwanderung der Naturfreunde in St. Michael

Ein „Supervollmond“ erwartete die top motivierten Wanderer beim 10. Jahrestag der Vollmondwanderung der Naturfreunde St. Michael. Der Abstand zwischen Erde und Mond war so gering wie seit vielen Jahren nicht mehr und das Wetter war ebenfalls besonders einladend. Gabi Winkler und Elke Knoll konnten die Rekordzahl von 33 Mitgeherinnen und Mitgeher begrüßen, gemeinsam wurde der Weg von St. Michael über Madstein zur Labestation beim Umformwerk besritten. Geschichten und Gedichte rund um den Vollmond umrahmten unseren Weg, das „Trinklied im Vollmondschein“ war der literarische Startschuss für Suppe, Weißbrot sowie Tee, Glühwein und Bier im Umformwerk in St. Michael. Ein herzliches Danke-



schön für die nette Aufnahme und die Hilfe bei der Vorbereitung an Wolfgang Ringel und Gerald Moder. Für die musikalische Umrahmung sorgte Viktor Fresner mit der Mundhar-

monika. Auf das 10-jährige Jubiläum unserer Vollmondwanderung wurde noch mit einem kleinen Schnapserl angestoßen, nach der Labung traten wir den Heimweg nach St. Mi-

chael an. Wir freuen uns schon, nächstes Jahr zur 11. Vollmondwanderung einladen zu dürfen.

Elke Knoll  
und Gabi Winkler

## Fahrt ins Blaue am 25.09.2016



Eine fröhliche Runde fuhr am 25. September „ins Blaue“. Die Reise führte nach Kärnten ins Lavanttal, wo im Stift St. Paul eine Führung auf dem Programm stand. Das Mittagessen im Granitzental wurde beim Genusswirt Gössnitzer mit den bekannten „Riesenleberknödeln“ eingenommen. Mit dem Mostlandexpress ging es zum Schaubauernhof Zoggelhof mit Führung und Verkostung der ver-

schiedenen Naturessigsorten, Most und Schnäpsen. Einen kleinen Imbiss gab es auch. Verschiedene Produkte wurden gekauft und dann ging die Fahrt mit dem Expresszug wieder zum Wirtshaus Gössnitzer zurück. Gut gelaunt kamen alle am Abend in St. Michael an. Es war wieder ein schöner Ausflug – zu sehen am 8. Dezember bei der Jahresrückschau der Naturfreunde.

**UNIVERSAL** GmbH  
**DRUCKEREI**

**FROHE WEIHNACHTEN**



AUSTRIA • 8700 Leoben • Gösser Straße 11  
Telefon: 03842 / 44776-0 • mail@unidruck.at

**www.universaldruckerei.at**



# Abschlusswanderfahrt am 16.10.2016



Die Fahrt ging nach Gamlitz zum Grubtaler Weinbergwandertag. 37 Teilnehmer erwanderten bei schönem, warmem Wetter die Grubtaler Weinberge. Natürlich gab es dazwischen drei Buschenschank-Raststationen mit guten steirischen Speisen. Die Abschlussfahrt in die steirische Toskana war wieder ein voller Erfolg.

**Naturfreunde**  
St. Michael  
Marktgemeinde St. Michael i.O.



# Ortsschitag

## Samstag, 04.02.2017

### Start 10.30 Uhr

Startnummerausgabe ab 9:15 Uhr im Naturfreundehaus  
Wald/Schober

Anmeldungen im Naturfreunde Klublokal  
(jeden Freitag von 18.00 - 19.30 Uhr)  
oder im Gemeindeamt, Zimmer 1

Nennschluss: Freitag, 03.02.2017, 12.00 Uhr

Startberechtigt sind alle in St. Michael wohnhaften Personen.  
Ermäßigte Rennkarten erhältlich

Für Kinder und Jugendliche besteht Helmpflicht!  
Für Erwachsene wird das Tragen eines Sturzhelmes  
empfohlen!

Die Marktgemeinde St. Michael würde sich sehr freuen, wenn  
wir viele aktive Teilnehmer und viele Zuschauer aus  
St. Michael begrüßen können.

### Kinderskikurs

02.01.2017 – 06.01.2017 in  
Wald am Schoberpaß  
mit Nächtigung ab 6 Jahre  
(„all inclusive“)  
Tageskurs ab 4 Jahre (u.a.  
Skikindergarten)

### Nachtskifahren

jeden Freitag ab 13.01.2017  
in Wald am Schoberpaß für  
Fortgeschrittene

### St. Michaeler Ortsskitag

am 04.02.2017  
in Wald am Schoberpaß

### HerzBergLand Ortsskitag

am 05.03.2017  
am Präbichl

Anmeldung und Aus-  
künfte:



Wintersportreferent  
**Mario Moser**

mario.moser@st-michael.  
steiermark.at  
0664-5071690



# Loa Singers



It's the most wonderful time of the year, vor allem wenn wir unsere Zuhörer wieder mit weihnachtlichen Klängen durch diese besinnliche Zeit begleiten dürfen. Den Auftakt unseres musikalischen Reigens machten wir am 26. November beim „Advent im Dorf“ - ein Event, das in dieser Form zum ersten Mal stattfand. Wir bedanken uns bei

der Familie Blachfellner-Mohr für diese großartige Idee und die tolle Organisation. Einen wunderschönen Einklang durften wir mit unserem diesjährigen Weihnachtskonzert „Winter Melodies“ am 3. Dezember in der Pfarrkirche St. Michael bereiten. Auch in diesem Jahr war es uns wieder eine große Freude, das Konzert mit unserer „Chorband“

Pleasant Heat gemeinsam zu gestalten. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern, die mit ihrem kräftigen Applaus den Abend zu etwas Unvergesslichem machten. Ein großer Dank gilt auch unserem Pfarrer Martin Schönberger, dass er uns die Pfarrkirche wieder zur Verfügung stellte. Wer bisher noch nicht die Gelegenheit hatte unseren Klängen zu lauschen, wird herzlich eingeladen, uns bei den folgenden Auftritten am Adventmarkt in Leoben oder Niklasdorf zu besuchen. Alle anstehenden Termine für sowohl dieses als auch nächstes Jahr sind auf unserer neu gestalteten Homepage [www.loasingers.at](http://www.loasingers.at) ersichtlich. Schaut

doch mal vorbei und nutzt bei eurem Besuch gleich die Gelegenheit unseren Newsletter (unter der Rubrik Kontakt) zu abonnieren.

Auf diesem Wege wünschen wir euch Frohe Weihnachten, Merry Christmas und Feliz Navidad!

Bis bald,

Eure LoaSingers!

### „LoaSingers“ Kontakt Daten:

Claudia Künstner

0664-5303352

Michelle Künstner

0676-5903743

[loasingers@hotmail.com](mailto:loasingers@hotmail.com)

[www.loasingers.at](http://www.loasingers.at)



### Termine

**17.12.2016** Christkindlmarkt Leoben 16:00

**18.12.2016** Adventmarkt Niklasdorf 17:00

**07.10.2017** LoaSingers in Concert Niklasdorf 19:30

**21.10.2017** LoaSingers in Concert St. Michael 19:30

Sei es dir wert.  
**Qualitätsfleisch**  
aus der Region  
zu genießen!

**Mario Kofler**  
Fleischhauer  
in St. Michael

**Eigene Schlachtung**  
garantiert einen stressfreien und  
respektvollen Umgang mit den Tieren  
und somit beste Fleischqualität.

# Alles für die Festtage!

Verwöhnen Sie Ihre Lieben zu Weihnachten und zum Jahreswechsel mit köstlichen Aufschnitten und Festtagsbraten!

- › **Festtagsaufschnitte** › **Brötchen- und Plattenservice**
- › **Gefüllte Brezen** › **Edle Fleischauswahl**  
(Rind, Schwein, Kalb und Huhn) – ideal für Raclette,  
Fondue und Festtagsbraten



**Öffnungszeiten:**  
Di., Do., Sa.: 8-13 Uhr, Fr.: 8-17 Uhr

**Zusätzliche Öffnungszeiten  
in der Weihnachts-/Silvesterwoche:**  
Di.-Fr.: 8-18 Uhr  
Hi. Abend u. Silvester: 8-12 Uhr

Wir bitten  
um rechtzeitige  
Vorbestellung!



**Herzhaft  
ESZEN**  
Ausgezeichnete regionale  
Fleischerei



**MARIO Kofler  
FLEISCHHAUEREI**

Aschmannweg 4  
8770 St. Michael  
Tel. 03843 / 35 3 18  
0664 / 91 90 717  
[office@fleisch-mario.at](mailto:office@fleisch-mario.at)

Mario Kofler



## Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband St. Michael i. O.

### „Eine Fahrt ins Grüne“ - „Steirermen san very good!“

Der diesjährige Kameradschaftsausflug des ÖKB-Ortsverbandes St. Michael i. O. war von Anfang an eine ganz geheime „Chefsache“. Sollten doch die Kameradenfrauen und Kameraden bei der „Fahrt ins Grüne“ auch in die Irre geführt werden. Reiseleiter Erwin Franz Eisl hatte einige Überraschungen vorgesehen, und so war der gesamte Tag von verschiedensten Ratespielen hinsichtlich der Reiseziele geprägt. Dass der Himmel bei der Abfahrt weinte, tat der guten Laune keinen Abbruch. Spätestens als sich zur Fahrt nach Pöllauberg die Sonne zeigte, wurde ersichtlich, dass die Interventionen bei Petrus absolut erfolgreich waren. Nach einer ersten Stärkung am Pöllauberg und der Besichtigung der wunderschönen Wallfahrtskirche, ging die Reise weiter zum Höhepunkt des Tages. Obwohl es einige Reiseteilnehmer schon ahnten, war jedoch der Reiseleiter nicht bereit, sich in die Karten blicken zu lassen. Spätestens beim Eintreffen in Gasen war allen klar: Es geht ins Stoani-Haus! Was aber niemand für möglich gehalten hätte, traf dennoch ein: Die „Stoanis“ persönlich gaben eine Kostprobe ihres Könnens vor dem Stoani-Haus. Natürlich war auch der Welthit „Steirermen san very good“ mit dabei. Die Stimmung war unbeschreiblich und der Applaus der Reiseteilnehmer ebenso. Ein ganz

besonderes Erlebnis war für viele, erstmalig „ihre Stoanis“ so hautnah erleben zu können. Es gab Autogramme, jede Menge Fotos und ungezwungene Gespräche mit Fritz, Hans und Reinhold Willingshofer. Begegnungen, die uns allen noch sehr, sehr lange in Erinnerung bleiben werden. Nach dem Besuch des „Stoaneums“ und einem kräftigen Mittagessen – natürlich im Gasthof Willingshofer – wurde der Heimweg, nach St. Michael angetreten. Im Bus konnten sich die Reisenden dann noch das von ihnen selbst gesungene „Gstanzl“ anhören, welches im Stoanihaus aufgenommen wurde. Obmann Fritz Loinig dankte dem Reiseleiter für die Organisation dieses Ausfluges und mit großem Applaus schlossen sich auch die Kameradenfrauen und Kameraden seiner Meinung an. Das letzte Ziel an diesem so ereignisreichen Tag war der Büschenschank Rabl, wo wir in kameradschaftlicher Runde noch die vielen schönen Bilder – bei dem einen oder anderen Getränk, gesponsert von Bürgermeister Karl Fadinger – Revue passieren ließen.

### „Voll ins Schwarze“ ...

...das war auch heuer wieder **das** Motto der Marktgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen. Die Schützinnen und Schützen aus den 33 Mannschaften legten sich derart ins Zeug, dass Fritz Loinig und sein Team vom ÖKB St. Michael gehörig ins Schwitzen geraten sind. Vor allem bei den Männern war die Auswer-

tung „haarig“, erzielten doch drei Schützen jeweils 184 Ringe! Schlussendlich gaben die „Wildringe“ den Ausschlag und Ewald „Ewi“ Rainer – Mannschaft ÖKB 1 – konnte den Sieg bei den Männern aber auch beim gesamten Turnier für sich verbuchen. Dennoch standen auch die Damen in keiner Weise den Herren in der Schussleistung nach. Ganz im Gegenteil! Auch hier war das Ergebnis denkbar knapp! Und wieder waren es die „Wildringe“ die den entscheidenden Ausschlag gaben!

Mit der Siegerin Stefanie Krebs wurde die bis dato jüngste Schützlin bei den Damen – sie erzielte 183 Ringe – beglückwünscht.

Fritz Loinig bedankte sich bei allen Sponsoren und Gönnern, sowie bei seinem gesamten Team für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Er betonte auch, dass nur durch die Disziplin aller Teilnehmer diese Veranstaltung reibungs- und unfallfrei abgelaufen ist. Alfred Gschanes, er zeichnete sich erstmals als neugewählter Sportreferent für einen fairen Ablauf der Veranstaltung verantwortlich, betonte in seiner Rede, dass ohne das tatkräftige Mitwirken der Vereine und Institutionen aus unserer Marktgemeinde, diese Sportveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Wir, das Team des ÖKB St. Michael, freuen uns auf die nächstjährige Meisterschaft! Hier in Kurzfassung die Ergebnisse:

**Einzelwertung Damen:** 1. Krebs Stefanie – 183 Ringe, 2.



Obmann Fritz Loinig

Haberl Veronika – 183 Ringe, 3. Gänser Alexandra – 181 Ringe  
**Mannschaftswertung Damen:** 1. FF-Frauen – 865 Ringe (Gänser Alexandra, Ragger Helga, Stangl Sylvia, Thallmann Tamara, Heiser Doris), 2. Iron Ladies – 857 Ringe (Taurer Birgit, Jungwirth Elke, Stöckl Natascha, Studer-Taurer Vanessa, Pacnik Daniela), 3. Die Powerfrauen – 850 Ringe (Maier Manuela, Rabl Nina, Rabl Silvia, Unger Angelika, Moosmann Karin)

**Einzelwertung Männer:** 1. Rainer Ewald – 184 Ringe, 2. Wabnegger Werner – 184, 3. Loinig Fritz – 184 Ringe

**Mannschaftswertung Männer:** 1. ÖKB 1 – 900 Ringe (Kaiser Erich, Schwinger Leonhard, Eggenreich Andreas, Unger Franz, Gschanes Alfred), 2. Jagdgesellschaft St. Michael – 895 Ringe (Prietl Andreas, Wabnegger Werner, Bracher Thomas, Köhler Ernst, Pichler Franz), 3. Die Murwegler – 885 Ringe (Eggenreich Hermann, Bauer Werner, Nebel Jürgen, Pieber Ernst, Künstler Franz)



Damen-Einzel



Fahrt ins Grüne



## 100 Jahre Annabergdenkmal und Totengedenken 2016

Der österreichische Kameradschaftsbund, Ortsverband St. Michael, gestaltete eine Gedenkfeier unter zahlreicher Beteiligung der Vereine und der Bevölkerung (über 250 Teilnehmer) am Montag, den 31. Oktober 2016 beim Soldatenfriedhof, Sternadsiedlung und beim Mahnmal in St. Michael. Der durch das Gedenken führende Obmann vom Ortsverband St. Michael, Friedrich Loinig, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Den Bürgermeister Karl Fadinger, VzBgm. Gerhard Jöchlinger, VzBgm Barbara Gamsjäger, die Gemeinderäte, den Pfarrer der Marktgemeinde St. Michael Mag. Martin Schönberger, den Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag Oberleutnant Marco Triller, den Garnisonskommandanten Oberst Karl Heinz Tatschl und den Landesgeschäftsstellenleiter des ÖSK Steiermark Oberst i.R. Dieter Allesch. Den Ehrenzug, gestellt durch das Jägerbataillon 18, die Marktmusikkapelle, der Männergesangsverein St. Michael und die Abordnungen der Feuerwehr, der Österreichischen Wasserrettung, des Trachtenvereines und der Landjugend St. Michael waren angetreten, um den Toten und vermissten Soldaten die Ehre zu erweisen. Nach der Aufstellung beim Volkshaus St. Michael unter dem Kommando von Stabswachtmeister Michael Schläffer marschierte der Festzug unter Vorantritt der Marktmusikkapelle mit dumpfen Trommelschlägen zum Mahnmal. Der Männergesangsverein eröffnete das Gedenken mit einem Lied. Nach der Begrüßung durch Obmann Friedrich Loinig wurden durch Pfarrer Mag. Martin Schönberger die Tafeln der vermissten Soldaten gesegnet. Garnisonskommandant Oberst Karl Heinz Taschl gedachte in seiner Ansprache al-



ler Opfer der Kriege und unterstrich die Bereitschaft des Bundesheeres zur Friedenssicherung und dem Heimatland zu dienen. Unter den Klängen des Kameradenliedes legten die Abordnungen der Gemeinde, des österreichischen Bundesheeres und des österreichischen Kameradschaftsbundes je einen Kranz beim Mahnmal nieder.

Bei der Sternadsiedlung ließ der Kommandant die Teilnehmer mit Blickrichtung „Annabergdenkmal“ halten. Nach der Einleitung mit einem Lied des Männergesangsvereines zum Denkmal, komponiert und getextet von Chorleiterstellvertreter Erwin Eisl, würdigte Bgm. Karl Fadinger in seinen Gedenkworten die große Leistung der genesenen Verwundeten, des k.u.k. Feldlazarettes, welche dieses Denkmal errichteten. Er beendete seine Ausführungen mit den Worten, dass dieses Annabergdenkmal ein weithin sichtbares Zeichen sein soll, für „Nie wieder Krieg“. Anschließend ertönte vom Annabergdenkmal das „Gebet vor der Schlacht“, ein Trompetensolo, dargebracht von Michael Debeutz.

Nach dem Kameradenlied erfolgte der Weitermarsch zum Soldatenfriedhof.

Der Männergesangsverein intonierte nach dem Eintreffen ein Lied. Pfarrer Mag. Martin Schönberger zelebrierte die Andacht, segnete die Gräber und stellte das Gebet in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Oberst i.R. Dieter Allesch stellte in seinen Ausführungen dar, dass Krieg, Terror und Gewalt in Friedensaktionen und



in kameradschaftlicher Verbundenheit im dritten Jahrtausend abgeschworen werden. Die Politik ist aufgerufen Konflikte am Verhandlungstisch zu lösen. Er dankte dem Ortsverband für die Pflege der Gedenkstätten und für die Durchführung der Gedenkveranstaltung. Bei der feierlichen Kranzniederlegung durch die Gemeinde, dem Österreichischen Schwarzen Kreuz und des österreichischen Kameradschaftsbund und dem gleichzeitigen Abspielen des Kameradenliedes wurde Ehrensalut geschossen.

Abschließend dankte Obmann Friedrich Loinig, allen Sprechern für ihre ergreifenden Worte, den Vereinen für ihre aktive Mitgestaltung dieses Gedenkens, der Bevölkerung für ihre Anteilnahme und den Kindern der NMS und Volksschule und dem Lehrkörper für den Kerzen- und Blumenschmuck bei den Gräbern der Gefallenen. Er beendete die Gedenkfeier mit dem Wahlspruch des Österreichischen Kameradschaftsbund „In Treue fest“.

Im Anschluss marschierte der Festzug mit Marschmusik zur Neuen Mittelschule St. Michael und der Kommandant ließ die Teilnehmer abtreten.

### Preisschnapsen

Am 19. November 2016 lud der Vorstand des Ortsverbandes

St. Michael seine Kameradenfrauen und Kameraden zum Preisschnapsen ins Vereinsheim ein. Dieser Einladung folgten drei Kameradenfrauen und 21 Kameraden. Pünktlich um 15 Uhr konnte der Turnierleiter Obmann Friedrich Loinig die erste Auslosung durchführen und somit stand einem spannenden Preisschnapsen nichts mehr im Wege. Nach 214 spannenden „Bummerln“ standen um 21 Uhr die Preisträger fest. Die Preisverteilung wurde nach kurzen Dankesworten von Obmann Loinig durch Vizebürgermeister Gerhard Jöchlinger und Sportreferent Alfred Gschanes durchgeführt, welche sich beide bei den Organisatoren und Sponsoren sowie bei den Teilnehmern für die faire und streitlose und somit gelungene Veranstaltung bedankten. Unter dem Applaus der Teilnehmer wurden an die folgende Kameradin und Kameraden Warenpreise überreicht:

1. Platz Werner Kanduth, 2. Platz Johann Maier, 3. Platz Alfred Pretzler, 4. Platz Franz Unger, 5. Platz Gerhard Kummer, 6. Platz Erich Kaiser, 7. Platz Gerti Gschanes und 8. Platz Johann Weinzierl.  
(Fritz Loinig/Barbara Krebs/Erwin Franz Eisl)

### Wir gratulieren:

Edlinger Christa  
Kainz Johann

### TERMINE:

**14. Jänner 2017: 10:00 Uhr** - Eisschießen Vergleichskampf gegen Kalwang auf der Eisbahn Nebel

**21. Jänner 2017: 10:00 Uhr** - ER & SIE Eisstockschießen auf der Eisbahn der Familie Schwinger



**Der Vorstand des ÖKB – Ortsverband St. Michael wünscht allen seinen Kameradinnen und Kameraden, allen Institutionen, Vereinen und Sponsoren, sowie der Bevölkerung von St. Michael eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2017!**



## Neues vom Musikverein St. Michael

Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler!

Seit der letzten Gemeindezeitung im September gab es für die beiden Kapellen des Musikvereins St. Michael sehr viel zu tun.

Neben zahlreichen Proben, so-

wohl von der Marktmusikkapelle als auch von der Jugendkapelle, gab es auch wieder viele Veranstaltungen.

Die Marktmusikkapelle veranstaltete am 01. November mit Beginn um 18.00 Uhr wieder das alljährliche Kirchenkonzert. Zahlreiche Besucher konnten die besondere Klangatmosphäre in der Pfarrkirche St. Michael genießen und die

Marktmusikkapelle brillierte unter ihrem Kapellmeister Martin Ranninger mit einem eindrucksvollen Musikprogramm.

Nach Abschluss des Konzertes konnten die Gäste noch bei einem stimmungsvoll gestalteten Stand vor der Kirche bei Glühwein und Brötchen den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Den Höhepunkt des Herbstprogramms der Marktmusikkapelle bildete das schon traditionelle Weihnachtswunschkonzert am 27. November.

Nach der Bläsergruppe, die diesen Konzertnachmittag einleitete, begrüßte Obfrau Eder Hedwig die zahlreichen Besucher im vollbesetzten Volkshaus St. Michael und übergab das Wort an Ilse Scho-



# PORTOBELLO

## Pizza & Kebap Haus

**Bestell-Hotline: 03843 / 24 980**

**Öffnungszeiten:**

Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr / Dienstag Ruhetag

Zustellung von 11.00 bis 22.00 Uhr

**Aschmannweg 4, 8770 St. Michael**

*... wünscht allen  
Bewohnern von  
St. Michael ein  
frohes Fest und  
einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!*



ber, die durch das Programm führte.

Die Marktmusikkapelle begann ihr Programm mit dem Marsch „Die Regimentskinder“ und spielte anschließend die Polka „Rosamunde“. Auf diese Polka folgte ein weiterer „weiblicher“ Titel: „Der Walzer Jasmin“, bevor es nach Ungarn ging. Für eine Tanzaufführung war die Bühne leider zu klein, aber Erich Vallant brillierte bei „Cardas“ als Klarinettensolist. Wieder zurück in den Alpen wurde zum Abschluss des ersten Teils des Programms der Marsch „Schönes Alpenland“, dirigiert von Rudi Strauss, aufgeführt. Tosender Applaus beendete diesen Teil des Nachmittags.

Nach der Pause nahm die Ju-

gendkapelle unter der Leitung von Bernhard Bodler Aufstellung und spielte mit einem großartigen Solo von Sebastian Stadler „Cool Brother“. Die anschließende Zeit wurde einem der größten Musiker und Komponisten der Neuzeit gewidmet. „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury wurde von der Jugendkapelle in perfekter Weise dargeboten.

Nach den Ehrungen setzte die Marktmusikkapelle ihr Programm mit dem „Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded“ wieder fort. Mit den Titeln „Instant Concert“ und „Washington Post“ endete das atemberaubende Konzert. Dies fanden auch die Besucher und wollten die Musikkapelle so

schnell noch nicht entlassen und verlangten mit lang anhaltendem Applaus noch Zugaben. „Frisch auf“ von der Marktmusikkapelle und ein Weihnachtslied, vorgetragen von der Jugendkapelle und der Marktmusikkapelle, beendete einen großartigen musikalischen Nachmittag.

Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler, dieser Ausgabe der Gemein-  
denachrichten liegt eine Beitrittserklärung zum Musikverein bei. Nützen Sie bitte die

Chance und werden Sie in unserem Verein ein unterstützendes Mitglied. Sie fördern damit nicht nur die Musik in St. Michael, sondern leisten auch einen Beitrag für die Jugendarbeit innerhalb des Musikvereins.

Damit endet ein erfolgreiches Musikjahr 2016 und wir freuen uns, Sie bei unseren Konzerten und Veranstaltungen 2017 wieder begrüßen zu dürfen.

Die MusikerInnen und der Vorstand des Musikvereins  
St. Michael

### Termine

**15.12.2016:** 18.00 Uhr **Weihnachtskonzert** der Musikschule (Volkshaus)

**23.12.2016:** 18.00 Uhr **Adventmelodien** beim Weihnachtsbaum (neues Gemeindeamt)

### Liebe St. Michaelerinnen, liebe St. Michaeler!

Der Musikverein St. Michael mit seinen beiden Musikkapellen, der Marktmusikkapelle St. Michael und der Jugendkapelle St. Michael, ist einer der engagierten Vereine in der Vereinsszene unserer Markt-  
gemeinde.

Neben den zahlreichen eigenen Veranstaltungen, gestalten die beiden Musikkapellen immer wieder Veranstaltungen der Gemeinde, von Firmen und anderen Vereinen mit. Eine weitere wesentliche Aufgabe des Musikvereins ist die Jugendarbeit.

Besonders hervorzuheben ist dabei die Jugendkapelle St. Michael. Da wird nicht nur das

musikalische Können gefördert, sondern auch das Zusammenleben innerhalb des Vereines. Vor allem wird den Kindern auch Spaß und Freude vermittelt. Es ist schön zu beobachten, wie stolz die Kinder und Jugendlichen nach einem erfolgreichen Konzert bzw. Auftritt auf ihre Leistung sind. Nach einigen Jahren in der Jugendkapelle treten viele Musiker in die Marktmusikkapelle über und perfektionieren ihr musikalisches Können. Auch in der Marktmusikkapelle ist das Zusammengehörigkeitsgefühl und Spaß am Verein ein entscheidender Punkt.

Insgesamt sind rund 80 Musi-

ker aktiv, davon rund 60 in der Marktmusikkapelle und rund 20 in der Jugendkapelle. Es entstehen natürlich auch entsprechende Ausgaben, sei es für Instrumente, Noten und Bekleidung. Die im Eigentum des Musikvereines stehenden Instrumente werden den Musikern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Einkleidung eines Musikers der Marktmusikkapelle beläuft sich zum Beispiel auf rund 950 Euro. Neben den Einnahmen aus unseren Veranstaltungen, Spenden und Förderungen sind die Mitgliedsbeiträge der unterstützenden Mitglieder eine der wichtigsten Einnahmequellen!

Liebe St. MichaelerInnen, mit Ihren 10 Euro als unterstützendes Mitglied des Musikvereins St. Michael sichern Sie nicht nur den Fortbestand des Musikvereins für die Zukunft ab, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag für die Jugendarbeit.

Wir freuen uns, wenn Sie die angehängte Beitrittserklärung ausfüllen. Sie können diese in den Briefkasten vor dem Musikheim werfen, bei einem Musiker oder einer Probe, jeden Freitag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, im Musikheim abgeben.

Bitte ausschneiden



### Beitrittserklärung für den Musikverein St. Michael

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Mitgliedsbeitrag: Euro 10,--/Jahr

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich dem Musikverein St. Michael beitrete. Die Mitgliedschaft gilt für ein Jahr und verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Es besteht eine jährliche Kündigungsmöglichkeit.

Bezüglich der Zahlungsweise (Zahlschein oder Bankinkasso setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.



## Neuer Sieger beim Herren-Sommercup

Ein Haberl ist anscheinend immer top – Patrick Haberl entthronte Bruder Ronald als Sommercupsieger 2016.

*Peter Taurer*

Der Bewerb ist und bleibt ein Zugpferd. Allein der Umstand, dass innerhalb der Gruppen die Spielstärke ziemlich ausgeglichen ist, garantiert Spannung. Heuer traten in vier Gruppen 23 Spieler an. Relativ klar die Angelegenheiten in Gruppe 4 mit Aufsteiger Karl Gauster und Tom Vengust, Gruppe 3 Tom Milchberger und Peter Taurer und Gruppe 2 mit Werner Wagner und Jür-

gen Pacher. Ganz eng hingegen ging es in der Spitzengruppe zu. Mental am stärksten agierte Patrick Haberl, der sowohl gegen Bruder Ronald wie auch gegen Peter Rossmann in den dritten Satz musste, dort das Champions-Tiebreak für sich entschied. Ausgezeichnet wurden die Gruppensieger wieder mit einem guten Tröpferl des burgenländischen Weinguts Eberherr, Gratulationen kamen von Vizebgm Barbara Gamsjäger, Obmann Alois Kapfer und vom sportlichen Leiter Erwin Gauster.



V. li die Gruppensieger Karl Gauster (4) Werner Wagner (2) Patrick Haberl (1) Tom Milchberger (3), Vizebgm Barbara Gamsjäger, Obmann Alois Kapfer, Erwin Gauster, sportlicher Leiter



V. li Obmann Alois Kapfer, Vereinsmeister 2016 Patrick Haberl, Vizebgm Barbara Gamsjäger, Erwin Gauster (ESV-Tennis)

# KPÖ

Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft mit seinem zarten lieblichen Duft.

Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.

Mit den besten Wünschen auch für's neue Jahr.

KPÖ St. Michael

*Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins St. Michael wünschen der Bevölkerung von St. Michael ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017 vor allem aber Gesundheit.*

*Wir freuen uns, wenn Sie uns, wie im Jahr 2016 unterstützen und unsere Veranstaltungen und Konzerte auch 2017 besuchen.*

*Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde St. Michael für die Unterstützung.*

*Wir danken auch unseren Mitgliedern und Sponsoren für Ihre Beiträge und Spenden und wünschen Ihnen ein besonders schönes Weihnachtsfest und Prosit 2017!*





## ESV Hitthaller St. Michael – Kampfmannschaft

### Saison 2016 / 2017

Nach der turbulenten Frühjahrsmeisterschaft mit dem großen Finale am eigenen Platz vor gut 1500 Zusehern, ging es wieder in die neue Saison.

Wer glaubte, dass unsere Jungs nach dem enttäuschenden Nichtaufstieg resignier-

ten, war am falschen Weg. Nach 13 gespielten Runden steht unsere Oberliga Mannschaft an der Tabellenspitze, bestätigte die Frühjahrsleistungen und feierte zu Recht den Herbstmeistertitel in dieser Liga.

Auch unsere Kampfmannschaft II konnte mit tollen Leistungen überzeugen und belegt aktuell in diesem Herbstdurchgang den 4. Rang.

Gratulation an beide Mannschaften für diese Leistung und den Trainern Kurt Feyrer und Hannes Haberl für die tolle Arbeit.

Einen großen Dank möchte ich wie immer allen aussprechen, welche die Sektion Fussball das ganze Jahr über immer wieder unterstützen, egal ob bei den Matches, bei den Festen oder sonstigen wichtigen Tätigkeiten. Besonderer Dank

gilt natürlich auch unserem gesamten Vorstand. Weiters natürlich unseren treuen Fans, der Gemeinde, unseren Sponsoren und Gönnern und allen Helfern, welche hier Jahr für Jahr immer wieder ehrenamtlich mithelfen.

Wir wünschen Euch (Ihnen) ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Sport Frei  
Rene Vötsch

## Es geht munter weiter – Halbzeittitel für die U 16



Fabio Angerer



Kevin Wagner



Nico Thaler



Raffael Hochfellner

Eine Niederlage kann ein richtiger Aufrüttler sein, wie am Beispiel U 16 zu sehen war. Zum Meisterschaftsauftritt setzte es auswärts trotz technischer und spielerischer Überlegenheit eine fürchterliche 1:7 Schlappe.

*Peter Taurer*

Das war kein Knackpunkt nach unten, im Gegenteil, die Mannschaft riss sich am Riemen, ließ fortan nichts mehr anbrennen, holte Sieg um Sieg. Mit Kampfgeist und Können wurden sieben Partien in Folge gewonnen, der Herbstmeistertitel souverän nach St. Michael geholt. Der Vorsprung auf die zweitplatzierte Mannschaft aus Lobmingtal beträgt satte sechs Punkte. Dass unter den besten acht Torschützen der Liga vier dem ESV angehören, zeigt vom großen Potential und der ständigen Weiterentwicklung während der Meisterschaft. Die Mannschaft

überwintert somit als Herbstmeister. Stolz auf ihre Jungs ist das Trainerduo Hannes Maier und Walter Peissl. Großes Ziel natürlich am Saisonende der Platz ganz oben auf der Tabelle. Die Winterpause wird mit der Teilnahme an Hallenturnieren überbrückt.

Torschützen vom Dienst: Kevin Wagner 10 Tore, Fabio Angerer 8, Nico Thaler 5, Raffael Hochfellner 4

Auch die weiteren Nachwuchsmannschaften lieferten durchwegs gute Leitungen ab. 17 Spieler setzten die Trainer der U 13, Christoph Gmeiner und Gernot Jörg im Herbst ein. Unter 9 Teams hat sich die U 13 einen guten Mittelfeldplatz gesichert.

Bei der U 10 und U 7 wird noch in Turnierform gespielt. Die U 10, gecoacht von Bianca Troger und Walter Peissl, nahm mit 14 Kickern an sechs Turnieren teil.

17 Spieler umfasst der Kader

der jüngsten Truppe, der U 7 Als Betreuer fungieren, und das ist besonders erfreulich, die aktiven, selbst noch jungen Fußballer Daniel Schatzl,

Aydin Kay und Lorenz Reisinger. Bei vier Auftritten zeigten sie ihr Herz und Können und gingen immer als Sieger vom Platz.

### Elterliche Unterstützung für Zweier-Mannschaft



Voll hinter ihren Fußballern der Zweier-Kampfmannschaft stehen die Eltern. Letzter großartiger Akt: Die Finanzierung von Blousons für die junge Mannschaft.



## Spontane Hilfe von Fußballfans

Fußballer helfen – St. Michael hilft. Diese Plakate machten vor dem Oberliga-Schlager gegen Trofaiach auf eine Benefizaktion zugunsten einer schwer an MS erkrankten Bewohnerin aufmerksam.

*Peter Taurer*

Die Vorgeschichte war genauso spontan wie die folgende Aktion. Martin Maierhofer vom Neurologischen Therapiezentrum Kapfenberg nahm zwei Wochen vor dem Match Kontakt mit St. Michaels Kulturreferenten Markus Brunner auf. Maierhofer erzielte bei der auf den Rollstuhl angewiesenen Patientin mit einem medizinischen Bewegungstrainer große therapeutische Fortschritte. Nur die Anschaffung eines solchen Gerätes scheiterte am Finanziellen. Markus Brunner schloss sich mit Rene Vötsch, Fußball Sektionsleiter des ESV Hitthaler St. Michael, kurz und der Benefizgedanke kam ins Rollen. Gutgesinnte Geschäftsleute aus dem Mur-



und Mürztal stellten Preise für eine Verlosung zur Verfügung. Das Oberliga-Spitzenspiel war tatsächlich das erhoffte Zugpferd. Gut 500 Zuschauer kamen, die aufgelegten 700 Lose gingen zur Gänze weg, was in Summe mit der großzügigen Spende von Bürgermeister

Karl Fadinger 1500 Euro bedeutete. Damit ist ein großer Teil des Anschaffungspreises gedeckt. Anna-Maria Küberl aus Kammern freute sich an diesem Tag wie keine andere, sie trat mit dem Hauptpreis, einem Mountainbike, die Heimreise an. Es ist schön, dass es

sie noch gibt, die oft strapazierte Nächstenliebe. Das haben die Fußballfans gezeigt. Zum Ankauf des Gerätes fehlt noch ein Teil, Spenden in jeder Höhe sind willkommen. Ansprechperson ist Kulturreferent Markus Brunner, Tel. 0664-88615633.

**BARRIEREFREI**

*Bad-Sanierung  
Alles aus einer Hand!*

Seit 1921  
**scherübel**  
installation - gebäudetechnik  
[www.scheruebel.at](http://www.scheruebel.at)  
8793 Trofaiach, T: 03847/8113  
8774 Mautern, T: 03845/2359

webbueuromaurer.at | foto: depositphoto, fotolia



# Meisterschaft der gemischten Doppel

*Peter Taurer*

Sehr gute Beteiligung, spektakulär, hoch interessant, zuschauermäßig bestens angekommen – das war der Sommerbewerb für gemischte Doppel.

20 Tennisbegeisterte hatten genannt, bei der Auslosung in zwei Gruppen wurde die Spielstärke berücksichtigt. Wobei schon bemerkt werden kann, dass alleine das Ziehen der Paarungen mit manchem aufmunterndem oder stöh-

nendem Ah und Oh kommentiert wurde. Den Gruppenbegegnungen folgten Kreuzspiele und ein spätes Finale, welches spannender nicht sein hätte können. Erst Ende Oktober fiel die Entscheidung zwischen Alexan-

dra Mader/Jürgen Pacher und Sylvia Gindl/Robert Schatzl. Nach Satzgleichheit musste ein Tie Break entscheiden und hier behielten Mader/Pacher knapp mit 12:10 die Oberhand.



Mixed-Champions 2016 Jürgen Pacher und Alexandra Mader



Die „flüssigen“ Siegerpreise

# Negligee und Tennisschläger



Beim Tennissport wird sehr auf Etikette geachtet.

*Peter Taurer*

Die einst blütenweiße Kleidung, Ausnahme ist immer noch Wimbledon, knackte erst Paradiesvogel Andre Agassi mit seinem jugendlich-buntem Stil. Aber alles immer innerhalb des guten Geschmacks. Diese

Grenze wurde beim Mixed-Turnier des ESV St. Michael überschritten.

Dass auf der Einladung bereits das Motto „Schlechter Geschmack“ stand, sei der Einfachheit halber erwähnt. Von Tom Milchberger, der gemeinsam mit Andrea Hammerer das Turnier schupfte, stammte der Einfall und er sah sich bestätigt.

Von insgesamt 16 Weiblein und Männlein hielten sich 15 an die Vorgabe, tauchten in peppigen, verrückten Kombinationen auf. Über die Attraktivität einer Kleiderschürze kann diskutiert werden, das Negligee war es sicher, Schottenrock, Hutkreationen, es war einfach bunt. Einem fehlte die Kreativität, ihm wurde „geholfen“.

Mit einer bekleckten Kochschürze und lackierten Fingernägeln passte er dann ins Bild. Die meisten Mascherln hefteten sich Chisi Weninger und Robert Schatzl an die Brust. Nach viereinhalb Stunden war die sportliche Seite abgehandelt, noch einmal solange dauerte die Nachspielzeit. Trinken, essen, reden, trinken, reden...



## Ein geselliges Saisonende mit Freunden

Mit einer lässigen Players Night endete die Tennis-Freiluftsaison.

*Peter Taurer*

Wer kuppert nicht gerne von den Großen ab? Bei den Tennismachern des ESV läuft die Uhr nicht anders und so wurde im Vorjahr ein Versuchsballon namens „Players Night“ gestartet. Die Erwartungen wurden übertroffen, daher war klar, 2016 würde der Abschluss wieder in dieser Form stattfinden. Sektionsleiter Peter Taurer begrüßte Bürgermeister Karl Fadinger, Vizebgm. Barbara Gamsjäger, Obmann Alois Kapfer und Kassier Karl Kipperer, ehe er kurz das sportliche Geschehen umriss. Sportlich rührt sich einiges.

Sensationell der Meistertitel bei den +35 Senioren im Rahmen der steirischen Meisterschaft, eher weniger erfreulich das Abschneiden beim Lieblingstalentcup, wo das Ziel, der Einzug ins Finale, klar verfehlt wurde. Seit Jahren ein Zugpferd der Herren-Sommercup, ganz stark der mit zehn Paaren im zweiten Jahr perfekt etablierte Mixed-Cup.

Die Sieger wurden geehrt, zum Lachen die Tenniswillinge Gaucho & Petzi, die die teilweise unglaublichen Geschehnisse der Saison einer humorvollen Betrachtung, gespickt mit kräftigen Seitenhieben, unterzogen. Und damit nicht genug, es wurde noch getoppt vom Auftritt von „STS“. Die „SuperTennisSek-



tion“, Andrea Hammerer mit der Gitarre, Peter Taurer und Erwin Gauster interpretierten „Fürstenfeld“ neu auf „Heim fehlt“.

Gesanglich war es keine Ver-

wöhnung für die Lauscher, aber textlich sehr treffend. Weitere Pluspunkte der fotografische Rückblick, eine Verlosung sowie das umwerfend tolle Buffet.

## Erster Titel bei steirischer Tennismeisterschaft

Mit der Überraschung des Jahres aus Sicht der Tennissektion warteten Robert Schatzl & Co auf.

*Peter Taurer*

Dass man vorne mitspielen würde können, war klar, aber dass es zum Meistertitel reichen würde, das hatte nie-

mand erwartet. Schwierig war es allein schon deshalb, da die Mannschaft in der Kategorie Senioren +35 antrat, vom Alter der Spieler durchaus in einer älteren Gruppe hätte antreten können. Blendend kompensiert wurde auch das Fehlen der dauerverletzten Nummer 1, Alexander Taurer. Die Bilanz

spricht für sich: Sechs Spiele, sechs Siege, 16:0 Punkte. Und noch etwas ist hervorzuheben: 2015 gab der ESV in der nun 41jährigen Tennishistorie die erstmalige Nennung für

die offizielle steirische Meisterschaft ab, ein Jahr später gelang der zugegeben überraschende, aber dafür umso schönere Meistertitel in der 2. Klasse. Kompliment.



Feierten den Meistertitel, v. li.: Bertl Ertl, Mannschaftsführer Robert Schatzl, Alexander Taurer, Andreas Schimpl, Werner Wagner, Helmut Weinhappl, Erwin Gauster; fehlend am Bild Ronald Haberl, Siegfried Koch, Robert Süß, Erich Rainer, Harald Wagner, Peter Taurer



Die SPÖ – Ortsorganisation wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2017.



# Sektion Tischtennis

Die Sektion Tischtennis des ESV St. Michael ist in der laufenden Saison mit einer Mannschaft in der Unterliga Nord vertreten. Im Gegensatz zum vorangegangenen Spieljahr, wo die erste Mannschaft zur Halbzeit der Meisterschaft am vorletzten Platz überwinterte, und nur durch eine starke Frühjahrsaison den Klassenerhalt schaffte, gelang in diesem Jahr ein guter Start.

Die Mannschaft mit Helmut Reiterer, Richard Wagner und Ronald Tremmel erkämpfte überraschende Siege gegen die höher eingeschätzten Gegner aus Mariazell und Sölk. Großen Anteil an der starken Leistung hatte die Neuerwerbung Ronald Tremmel, der alle Einzelspiele gewinnen konnte. Nach sieben Runden liegt St. Michael mit fünf Siegen am guten 4. Tabellenrang. Trem-

mel spielte in den letzten Jahren beim SV Leoben, wo er auch für die Nachwuchsarbeit verantwortlich war. Unter seiner Führung schafften es Leobner Talente sogar bis in die Bundesliga.

Er und Helmut Reiterer leiten jetzt in St. Michael das Nachwuchstraining. Zur Zeit sind ca. 10 Kinder mit großem Einsatz beim Training. In der nächsten Saison wird der ESV

St. Michael nach langer Zeit wieder mit einer Nachwuchsmannschaft an der Meisterschaft teilnehmen. Außerdem wird die Sektion Tischtennis in Zukunft mit der NMS zusammenarbeiten, wo seit diesem Schuljahr Tischtennis angeboten und gefördert wird. Jugendtraining und Schnupperkurse sind immer am Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr.



## Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

**WINTER  
LUFTREINHALTE  
BONUS**  
*Jetzt genießen!*

### Jede Stundekarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-FahrerInnen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2016 bis Ende Februar 2017 jeden Freitag die Stundekarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundekarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

[www.meineluftreineluft.at](http://www.meineluftreineluft.at)

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung  
mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen  
im Steirischen Verkehrsverbund.

**DANKE**  
an alle steirischen  
Öffi-FahrerInnen!

**Das Land  
Steiermark**  
→ Umwelt und Verkehr



*Gmeiner, Zekoli, Luckner, Thaler, Mader, Wernbacher, Stamenkovic, Hübl, Reiner, Rainer, Jörg Kranz, Gmeiner, Steiner, Bertolo, Reiter, Schober, Schober, Kratzer*

**Die U13 und die Trainer des ESV St. Michael möchte der U16 und der Kampfmansschaft zum Herbstmeister gratulieren, und allen St. Michaelerinnen und St. Michaelern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017 wünschen.**

**Auch wir Trainer möchten uns bei unserer Mannschaft für die tolle Zusammenarbeit bedanken und euch zum hervorragenden 3. Platz in der Herbstsaison gratulieren.**

## ENERGETISCHE GESUNDHEITSPRAXIS

### La Diosa de los Angeles

www.la-diosa-de-los-angeles.at

www.la-diosa-de-los-angeles.at

Die Weihnachtszeit.....

Eine Zeit der Stille und der Hektik...  
eine Zeit von Schatten und Licht,...  
aber auch eine Zeit von Liebe, Eifersucht, Sorgen und Streit....

Ihr Körper sehnt sich nach Hellung, Energie und Entspannung...  
Wollen Sie einfach nur mal Auftanken ?  
Weg vom Alltagsstress ? Weg von der Feiertags-Hektik ?

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin... Tanken Sie Energie...genießen Sie die Ruhe...  
Auch Ihre Liebsten werden es genießen—**Überraschen Sie mit einem Gutschein zu Weihnachten**

Energetische Gesundheitspraxis—Rosa Fritsch, Bahnweg 2, 8770 St. Michael

**Termine unter 0664 - 876 5186**



Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Besonders hervorheben in diesem Jahr möchte ich den Rote-Nasen-Lauf. Österreichweit hat es 58 Veranstaltungen für die Roten Nasen gegeben. Die Veranstaltung in St. Michael war die achtbeste. Danke an alle Un-

terstützer für das Gelingen des Laufes. Im Herbst galt das Augenmerk im Training der Vorbereitung zur Gurtprüfung. Diese findet noch vor den Feiertagen am 20.12. und 22.12. statt. Wir wünschen allen Prüflingen viel Glück.

**Der KBC-St. Michael wünscht allen EinwohnerInnen von St. Michael ein schönes Fest und ein gutes neues Jahr 2017.**



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Freude und Gesundheit für das kommende Jahr.

**G**  
**GLASEREI STREISSL**  
8713 St. Stefan/Leoben, Waldrandsiedlung 14  
Mobil: 0664 / 28 111 08  
E-Mail: arnold.streissl@gmail.com

# Gasthaus ZUM KIRCHENWIRT

Webergasse 3 · 8770 St. Michael

Wir sind für Sie da von Mittwoch bis Sonntag von 09.00-22.00 Uhr.

Essen: Sonn- & Feiertage oder auf Bestellung!

Reservierungen nehmen wir gerne entgegen unter der Nummer 03843/35348

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!*

**2 ermäßigte Abendkarten**

*Abendschilaf - das ganz besondere Schierlebnis ...*

**Nah genug für jede freie Schiminute:**  
Täglich 9 bis 16 Uhr und zusätzlich Abendschilaf von 25. 12. bis 5. 1., täglich von 18 - 20 Uhr, danach bis 20. 2. jeden Donnerstag, Freitag und Samstag von 18 bis 20 Uhr.

**Neue Betriebszeiten!**

**SONNBERGLIFTE**  
WALD AM SCHOBERPASS  
... das familienfreundliche Schigebiet!

**Ermäßigung**

Ausschneiden, ausfüllen, bei der Liftkasse beim Kauf von zwei Abendkarten vorweisen ... und schon gibt's eine besondere

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

Gültig Saison 2015/16 • kann nicht in bar abgelöst werden • pro Person nur 1 Gutschein gültig!

GUTSCHEIN

**8781 Wald am Schoberpaß ■ Tel. 03834 295 od. 213 ■ e-Mail: office@sonnberglifte.at ■ www.sonnberglifte.at**



Der ESV - St. Michael  
wünscht seinen Fans  
und allen Sponsoren  
*Frohe Weihnachten*  
und einen guten  
Rutsch ins Jahr *2017!*



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

### IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

**Mario Pöttler**

Tel. 0699-106 84 958  
mario.poettler@grawe.at

**Ramona Kaiser**

Tel. 0699-107 22 753  
ramona.kaiser@grawe.at

**Stefan Amer**

Tel. 0699-110 16 422  
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

*...wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest,  
viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2017!*

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

[www.grawe.at](http://www.grawe.at)



## Häuser von **KOHLBACHER**

HWB: ≤ 36 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: ≤ 0.9



### ST. MICHAEL

Schlickwiese/Hauptstraße, 2. BA.  
Doppelhäuser

- ✓ Eigentum
- ✓ 120 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert
- ✓ Doppelcarport
- ✓ schlüsselfertig – es fehlen nur die Möbel
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Solaranlage
- ✓ Terrasse mit eigenem Garten
- ✓ Balkon
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6  
verkauf@kohlbacher.at





# ÄRZTEDIENSTPLAN

## 1. Quartal 2017

Für den Dienstsprengel: St. Michael//St. Stefan/Kraubath  
Dienstdauer Samstag von 7.00 Uhr früh bis Montag 7.00 Uhr früh

01.01.	Dr. Schmatz Richard	12.03.	Dr. Schmatz Richard
05.01. 19-7 Uhr vor Feiertag	Dr. Schmatz Richard	18.03.	Dr. Streitmayer Michael
06.01. Heilige Drei Könige	Dr. Schmatz Richard	19.03.	Dr. Streitmayer Michael
07.01.	Dr. Schmatz Richard	25.03.	Dr. Mayer Kurt
08.01.	Dr. Schmatz Richard	26.03.	Dr. Mayer Kurt
14.01.	Dr. Streitmayer Michael		
15.01.	Dr. Streitmayer Michael		
21.01.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta		
22.01.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta		
28.01.	Dr. Mayer Kurt		
29.01.	Dr. Mayer Kurt		
04.02.	Dr. Streitmayer Michael		
05.02.	Dr. Streitmayer Michael		
11.02.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta		
12.02.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta		
18.02.	Dr. Mayer Kurt		
19.02.	Dr. Mayer Kurt		
25.02.	Dr. Streitmayer Michael		
26.02.	Dr. Streitmayer Michael		
04.03.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta		
05.03.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta		
11.03.	Dr. Schmatz Richard		

Die am Dienst teilnehmenden Ärzte sind telefonisch über folgende Rufnummern erreichbar:

Dr. M. Judmayr: 03843/2238 Dr. Streitmayer: 03832/2684

Dr. K. Mayer: 03843/2445 oder 0650/3171407 Dr. R. Schmatz: 03832/2440

**DIENTSTAUSCH VORBEHALTEN! Der diensthabende Arzt ist dann über den Ärztenotruf des Roten Kreuzes Leoben Tel.: 141 zu erreichen.**

**Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden St. Michael, Traboch, St. Stefan und Kraubath!**

**Im Sinne des Bereitschaftsdienstes aller Sprengel durch einen einzigen diensthabenden Arzt bzw. Ärztin respektieren Sie bitte, dass der Bereitschaftsdienst ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen ist, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihrer Hausärztin oder Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt (Ärztenotrufnummer des Roten Kreuzes 144) bedürfen.**

*Wir wünschen  
unseren Kunden  
ein frohes  
Fest und einen  
guten Rutsch*

**EP:Marinitsch**  
ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Sat, Haushaltsgeräte

8770 St. Michael, Bundesstraße 32, Telefon 03843/2292, Fax DW 5

e-mail:marinitsch@utanet.at



## VERANSTALTUNGEN 2016/2017

- 17.12. **Adventsingen**, MGV, Pfarrkirche, 19:00 Uhr
- 22.12. **Lichterwanderung**, Volksschule, 16:45 Uhr
- 23.12. **Adventmelodie**, Juka
- 24.12. **Kindermette**, Pfarre St. Michael, Pfarrkirche, 16:00 Uhr
- 24.12. **Christmette**, Pfarre St. Michael, Pfarrkirche, 21:00 Uhr
- 27.12. **Beginn der Eisstockmeisterschaften**, ESV St. Michael, ESV Sportplatz
- 30.12. **Bauernsilvester**, Trachtenverein d'Liesingtaler, Volkshaus Vorplatz, Foyer

### 2017

- 21.01. **Feuerwehrball**, FF St. Michael, Volkshaus
- 24.01. **Vortrag: Erben und Vererben** (Änderungen ab 2017), Gemeindeamt, Sitzungssaal, 18:30 Uhr
- 04.02. **Ortsschitag**, Marktgemeinde u. Naturfreunde, Wald/Schober, Sonnberglifte
- 05.02. **Kinderfasching**, Kulturreferat, Volkshaus
- 11.02. **MGV Gschnas**, MGV, Volkshaus
- 18.02. **Finale Eisstockmeisterschaft**
- 25.02. **Faschingsumzug**, Kulturreferat, Volkshaus
- 27.02. **Bauernball**, Landjugend, Volkshaus
- 28.02. **Faschingsausklang**, Pensionisten, Clublokal, 14:00 Uhr
- 28.02. **Faschingdienstag**, Kulturreferat, Volkshaus
- 04.03. **Skitag**, Kulturreferat
- 14.03. **„Zu Fuß durch die steir. Heimat - 1000 km auf den schönsten Pilgerwegen“**, Verena & Andreas Jeitler, Café Desperado, 19:30 Uhr
- 17.03. **Frühlingskonzert**, Juka, Volkshaus, 19:00 Uhr
- 25.03. **Theateraufführung**, Obersteir. Volksbühne, Volkshaus
- 31.03. **Vortrag: Altes Kräuterwissen neu entdeckt**, Kneippbund, Gemeindeamt, Sitzungssaal, 19:30 Uhr
- 01.04. **Theateraufführung**, Obersteir. Volksbühne, Volkshaus

- 02.04. **Theateraufführung**, Obersteir. Volksbühne, Volkshaus
- 09.04. **Theateraufführung**, Obersteir. Volksbühne, Volkshaus
- 17.04. **Ostermontagwanderung**, Naturfreunde,
- 28.04. **Vortrag: Roter Sand - Namibias atemberaubende Landschaften und spektakuläre Tier- und Pflanzenwelt**, Kulturreferat, Volkshaus, großer Saal, 19:00 Uhr
- 29.04. **Firmung**, 10:00 Uhr
- 30.04. **Maibaumaufstellen mit Frühschoppen**, Trachtenverein, Volkshaus, Foyer
- 06.05. **Hofwanderung**, Naturfreunde
- 06.05. **Symphonisches Konzert**, Marktmusik, Volkshaus, großer Saal, 19:30 Uhr
- 11.05. **Muttertagsfahrt**, Pensionisten
- 12.05. **Muttertagsfeier**, Kulturreferat, Volkshaus, großer Saal, 15:00 Uhr
- 21.05. **Frühlingswanderfahrt**, Naturfreunde,
- 20./21.05. **Bezirksblasmusiktag**, Hr. Keimel, Volkshaus
- 21.05. **Erstkommunion**, 10:00 Uhr
- 27.05. **Bereichsfeuerwehr-FLA Bewerb**, FF St. Michael, Schulplatz u. Volkshaus, gr. Saal
- 25.-28.05. **Kulturreise**, Kulturreferat



Abfahrt 14:30 Uhr Bahnhof St. Michael  
 Preis: € 56,00 (Busfahrt und Eintritt). Die Karten sind ab sofort im Marktgemeindeamt St. Michael, Zimmer 4 erhältlich.

### Film & Foto Show

#### „Zu Fuß durch die steirische Heimat – 1.000 km auf den schönsten Pilgerwegen“

von Verena & Andreas Jeitler

**Dienstag, 14.03.2017 - 19.30 Uhr Cafe Desperado/St. Michael**

Karten:

www.erlebnis-erde und an der Abendkasse

Grüne Wiesen, glasklare Seen, atemberaubende Gipfel. Die Steiermark fasziniert mit einer beeindruckenden Landschaft. Jedes Jahr machen sich zahlreiche Menschen in die Steiermark auf, um Natur und Kultur zu entdecken. Mit einem großen Wegenetz an verschiedenen Pilgerwegen bietet die Steiermark dazu reichliche Möglichkeiten, das Land zu Fuß zu erforschen. 1 Jahr lang waren die beiden steirischen Filmemacher und Fotografen Verena & Andreas Jeitler unterwegs, um diese kostbaren Schätze mit ihren Kameras einzufangen. Über 1.000 km legten sie dabei zu Fuß auf den 13 schönsten Pilgerwegen der Steiermark zurück, welche sie in ihrer neuen Film & Fotoreportage vorstellen werden und somit auch Einblicke geben, in ihre wunderschöne steirische Heimat.

